

# Falkensteiner <sup>Anzeiger</sup>

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,  
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 24. Jahrgang • Nummer 8 • 27. August 2015 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (037467) 289823

**Falkenstein** **2015**  
**Kirmes**  
**Falkenstein lädt ein!**

**Freitag, den 02.10.15**

- 17.30 Uhr Fußballspiel „Alte Herren“
- 19 Uhr Eröffnung mit Schalmeienfreunden
- 20 Uhr Eröffnungsparty mit der Partyband „M.S.Te“

**Samstag, den 03.10.15**

- 10.30 Uhr **Festliche Andacht** der Falkensteiner Gemeinden zum Tag der Deutschen Einheit (Festzelt)
- 11.15 Uhr **Premiere** des Filmes „Falkenstein/Vogtl. 1990 – 2015“
- 13 Uhr – 18 Uhr **Kreativmarkt** und Pilzausstellung
- 14 Uhr **Einweihung** Turnhalle am Rathaus
- 15 Uhr **Fußballspiel** SpVgg Grünbach – Falkenstein II
- 14 Uhr – 17 Uhr Band „Voll-Takt“ – Eintritt frei!
- 20 Uhr – 2 Uhr Party-Band „Zeitsprung“

**Sonntag, den 04.10.15**

- 9 Uhr **Erntedankfest** der Ev.-Luth.-Kirchgemeinde (Festgottesdienst mit Erntedankspiel der Kinder)
- 11 Uhr – 13.30 Uhr **Musikalischer Frühschoppen** mit „Dixiland-Collegium Plauen“
- 13 Uhr **Fußballspiel** SpVgg Grünbach-Falkenstein Traditionsmannschaft gegen Bürgermeisterauswahl mit Partnerstädten
- 13 Uhr – 18 Uhr **Kreativmarkt** u. Pilzausstellung
- 15 Uhr – 17.30 Uhr **Blasmusik** „Netzschkauer Musikanten“ – Eintritt frei!

**Minicar Kinderkarussell Riesenrad**

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Falkensteiner,

auch wenn die eigentliche Wahl zum Bürgermeister schon knapp 3 Monate zurückliegt, möchte ich mich eingangs noch einmal bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die mir mit ihrem Kreuz auf dem Wahlzettel ihr Vertrauen ausgesprochen haben, recht herzlich bedanken. Alle anderen hoffe ich, durch meine Arbeit in der Zukunft vielleicht noch überzeugen zu können.

Vielen Dank auch für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meiner Wahl, weiterhin auch für die vielen offenen Worte in den letzten Wochen und ein ganz besonderer Dank an meine Familie für die Entbehrungen in dieser wohl turbulentesten Zeit meines Lebens.

Nach mehr als einem Vierteljahrhundert bzw. genau nach 28 Jahren gibt es in Falkenstein einen neuen Bürgermeister.

Mir ist selbstverständlich schon bewusst, dass ich kein leichtes Erbe antrete, denn mein geschätzter Vorgänger Arndt Rauchalles hat in diesem langen Zeitraum und mit all den Veränderungen, die es für uns alle, gerade nach der politischen Wende gab, die Wege von und für Falkenstein maßgeblich sehr positiv gestaltet und sich damit das langjährige Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger bis zu seinem freiwilligen Ausscheiden Ende Juli immer wieder hart erkämpft.

Dafür an dieser Stelle mein persönliches Dankeschön an Altbürgermeister Arndt Rauchalles, für die vielen Dinge die unter seiner Federführung, kaum zählbar, umgesetzt wurden.

Ich wünsche ihm Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und vor allem viel Zeit für seine Familie sowie Gottes Segen für die Zukunft.

Vielen Dank auch an die Mitarbeiter des Rathauses für den herzlichen Empfang in den ersten Tagen meiner Amtszeit und die ersten tieferen Einblicke in meine Arbeit, auf die ich mich übrigens sehr freue.

Das Amt des Bürgermeisters ist sicher kein Beruf im eigentlichen Sinne, dann doch schon eher Berufung und ich bin der Überzeugung, dass man nicht als Bürgermeister geboren wird und auch ich werde versuchen, so schnell wie möglich in dieses verantwortungsvolle Amt hineinzuwachsen, um meinen eigenen, hoffentlich zumeist richtigen Weg zu finden.

Sehr gerne möchte ich in offener Art und Weise die Zukunft von Falkenstein gestalten. Das bedeutet für mich vor allem zuhören zu können, offen sein für neue Ideen und darüber sachlich und konstruktiv zu diskutieren, um dann gemeinsam eine gute Entscheidung für unsere Heimatstadt zu treffen.

Denn ich bin überzeugt, dass wir in den kommenden Jahren, so wie auch in der Vergangenheit nur gemeinsam viele Dinge erreichen können, wenn wir uns auf die gleichen Ziele einigen und wir eben zur Erreichung dieser Ziele Ideen offen und unvoreingenommen diskutieren.

Dazu gehört gegenseitiger Respekt, gegenseitiges Zuhören und das gegenseitige Ernstnehmen.

Ich glaube, es spielt keine Rolle, von wem eine Idee oder ein Vorschlag kommt, wichtig ist, dass es zum Wohle von Falkenstein und all seinen Bürgerinnen und Bürgern geschieht.

Ich denke und bin mir sicher, dass uns damit in Zukunft viel Gutes gelingen kann.

Bürgernähe wird mir als Bürgermeister sehr wichtig sein. Ich bin überzeugt, dass es in diesem Zusammenhang bei uns in Falkenstein noch Potential zu wecken gibt und es gelingen kann, noch mehr Bürgerinnen und Bürger für eine liebens- und lebenswerte Heimatstadt zu motivieren.

Dazu wird es zukünftig notwendig sein, dass man die Menschen in unserer Stadt eben auch an bestimmten kommunalen Vorhaben beteiligt, dass man hier informiert, mitreden, mitmachen und mitentscheiden lässt.

Ich denke, dieser enge Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern, ortsansässigen Firmen, Kirchgemeinden, Verbänden und Vereinen schafft Identifikation mit unserer Heimatstadt und ich bin überzeugt, dass sich in dieser Form kommende Probleme und Aufgaben vernünftig lösen lassen.

Die Unterstützung von Ehrenamt, Vereinen und bürgerlichen Engagement werden mir in diesem Zusammenhang selbstverständlich wichtig sein.

Eine große Herausforderung in der Zukunft ist ganz sicher der allseits bekannte und viel diskutierte demographische Wandel. Hier gilt es den richtigen Weg zu finden, um Bevölkerungsrückgang, Leerstand und den teilweise damit verbundenen Verfall von Gebäuden auf geeignete Weise entgegenzuwirken.

Ein Phänomen, das auf der einen Seite durchaus bedrohlich wirkt, da nach wie vor in unserer Gesellschaft zu wenige Kinder geboren werden und erfreulich ist auf der anderen Seite, dass wir alle bei relativ guter Gesundheit immer älter werden dürfen.

Hier sollten wir in unserem Bemühen nicht nachlassen, noch kinder- und familienfreundlicher zu werden und dass es uns gelingt, auch unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger solange wie möglich am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.

Ganz sicher keine leichte Aufgabe.

Was den Leerstand und den damit einhergehenden Verfall von Häusern betrifft, wurde von städtischer Seite schon einiges auf den Weg gebracht, ein Beispiel ist der angedachte Ankauf des historischen Bahnhofsgebäudes bzw. die Entwicklung des angrenzenden Geländes.

Mit Fertigstellung der neuen B 169 wird dieser Teil das neue Eingangstor zur Stadt sein und bietet die große Chance, etwas Neues und vielleicht sogar Einmaliges für alle Generationen in Falkenstein zu gestalten.

Ein weiteres großes Ziel ist sicher auch die Umgestaltung des Rathauses. Ein erster Schritt wäre die Realisierung eines barrierefreien Zugangs in die untere Etage dieses ehrwürdigen Hauses.

Dankenswerter Weise ist in den letzten Jahren in der Stadt und in den Ortsteilen viel Neues und das zur Freude vieler entstanden, aber teilweise leider schon wieder in die Jahre gekommen.

Deswegen braucht auch der Erhalt der geschaffenen Werte unsere ganze Aufmerksamkeit in den nächsten Jahren.

Das geht natürlich nur bei einer weiterhin stabilen Haushaltslage. Die Ausgangssituation von Falkenstein stellt sich dank der guten Arbeit meines Vorgängers und seiner Verwaltung außerordentlich positiv dar. Daran möchte ich sehr gerne anknüpfen und deshalb ist aktive Wirtschaftsförderung durch Bestandspflege unserer Unternehmen und weitere Ansiedlung in unseren Industrie- und Gewerbebetrieben die Voraussetzung - auch für stabile Steuern, Gebühren und Beiträge.

Selbstverständlich gilt es auch, unser vorhandenes Sport-, Kultur- und Freizeitangebot, welches es für alle Generationen gibt, weiter zu sichern bzw. zu erhalten. Wichtig ist hierbei auch der Ausbau der Alltagsmobilität für Jung und Alt sowie der am Bedarf angepasste Ausbau unserer Kindertagesstätten, Grund- und Oberschulstandorte.

Auch sonst hat Falkenstein vor allem auch landschaftlich viel zu bieten. Die Stadt einschließlich ihrer Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau liegen in einer wunderbaren und reizvollen Landschaft, die für fast jeden von uns etwas Passendes zu bieten hat.

Als heimatverbundener Familienvater halte ich es deshalb auch für notwendig, unsere unmittelbaren Naherholungsmöglichkeiten weiter zu entwickeln und vogtlandweit an einer gemeinsamen Tourismusstrategie zu arbeiten.

Es bleibt dabei:

Falkenstein ist meine Heimat. Hier bin ich aufgewachsen, hier wohne ich, hier leben meine Freunde. Das tut mir gut und gibt mir auch einen Großteil der Kraft, die ich für meine neue Aufgabe brauchen werde.

In unserer Stadt gibt es viele fleißige Menschen und viele Potentiale, die es zu pflegen und zu wecken gilt. In Falkenstein steckt aber auch die Erfahrung unserer älteren Generation und eine Menge jugendlicher, kreativer Energie.

Sehr gerne möchte ich allen Falkensteinern ein guter Bürgermeister sein und an die erfolgreiche Zeit meines Vorgängers anknüpfen, um unsere Heimatstadt in den nächsten Jahren gemeinsam mit ihnen allen noch schöner und erfolgreicher zu machen.

Auf eine gute und glückliche Zeit

**Ihr Marco Siegemund**



## Vernissage öffnet Tür zur Ausstellung des Falkensteiner Künstlers Siegfried Henze

Die Falkensteiner Galerie im Schloss zeigt ab Mitte September ein neues Gesicht. An die Stelle von Werken des Falkensteiner Malers und Grafikers Johannes Wagner rücken Bilder eines weiteren Künstlers der Stadt: Siegfried Henze gibt ein halbes Jahr Einblicke in sein Schaffen. Mit der Vernissage am 18. September, 18 Uhr wird die Ausstellung eröffnet, anschließend gibt es Gelegenheit zu Gesprächen. Wie viele Henze-Bilder auf ein oder zwei Etagen der Sparkassengeschäftsstelle gezeigt werden, steht noch nicht fest. „Das ist eine Platzfrage“, sagt Rainer Döhling von der ausrichtenden Künstler-Initiative Falkart. Siegfried Henze habe auch größere Bilder gemalt. „Wir müssen sehen, wie sie an den Wänden wirken.“ Als gesichert gilt dagegen, dass dem Publikum eine andere Herangehensweise an die Kunst vor Augen geführt wird. „Wagner hat aus dem Herzen heraus gemalt, geleitet vom jeweiligen Eindruck“, erklärt Rainer Döhling. „Siegfried Henze ist eher ein Typ, der sich mit Problemen auf der Welt auseinandersetzt.“ Bevorzugt mit aktuellen: Stalking, Kinderarbeit, Phobien und Angst, nennt der Falkart-Mitgründer einige. Fernsehbilder animieren Siegfried Henze genauso zum Malen wie Unterhaltungen über den Gartenzaun. Und noch etwas kennzeichnet ihn: Er setzt sich intensiv mit den Themen auseinander, recherchiert, denkt sich hinein, bevor er zum Werkzeug greift. „Er fertigt auch sehr viele Studien an“, weiß Rainer Döhling. „Trotz seines hohen Alters ist Siegfried Henze immer aktuell. Seine Auseinandersetzung mit der Kunst ist die eines jungen

Menschen.“ Dennoch sieht Rainer Döhling Parallelen zu Johannes Wagner. „Er hat auch diese Auseinandersetzung gehabt, wir kennen sie nur nicht.“ Die zu Ende gehende Schau dominieren Naturbilder. Dass Wagner kurz vor seinem 100. Geburtstag, den er im Dezember 2014 gefeiert hätte, wiederentdeckt wurde, ist insbesondere Siegfried Henze zu verdanken. Er habe mit seiner Suche nach Nachlässen Falkensteiner Künstler den Anstoß gegeben, erklärt Döhling. Und er sei der einzige gewesen, der noch gewusst habe, was sich wo befindet. Obendrein durfte der 1933 in Falkenstein geborene Textildesigner im Ruhestand Wagner kennenlernen: Mitte der 1960er Jahre absolvierte Siegfried Henze ein Spezialstudium im Fach Malerei/Grafik bei Johannes Wagner. Der anlässlich des Wagner-Geburtstages von Falkart herausgegebene zeitlose Kalender mit 13 Gemälden findet Rainer Döhling zufolge guten Absatz. 200 von insgesamt 1500 Stück waren bis Mitte August bereits verkauft worden. Ein Grund sei der günstige Preis, vermutet er. Der Kalender wird für 5 Euro ausgehändigt. Mit den Einnahmen finanziert die Falkart-Initiative weitere Vorhaben. Eine Neuauflage soll es nicht geben, informiert Rainer Döhling. „Wir sind Typen, die nichts zweimal machen“, sagt er. „Weil wir immer neue Ideen haben.“ Service: Am Vernissage-Abend liegen Kalender zum Verkauf bereit. Erworben werden kann das Druckwerk außerdem im Teehaus Döhling (Schlossstraße 27) und dem Atelier Blechschmidt (Spinnstraße 4).

Von Sylvia Dienel

Inserieren bringt Erfolg

**Drucksachen?**  
**grimmdruck.com**  
**03 74 67-28 98 22**

**HANDELSZENTRUM**  
**BAD • KÜCHE • HEIZUNG**



**Badmöbel »BURGBAD« Preis auf Anfrage**  
**ROCKSTROH & SOHN**  
 Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67/2 26 00

**Gebäudereinigung Golla**  
 Meisterbetrieb in Falkenstein  
 Friedrich-Engels-Straße 28  
 08223 Falkenstein im Vogtland



**Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.**

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

*Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.*

Tel. 03745 73648 • Mobil 0172 7954540  
 email: info@reinigung-falkenstein.de  
 web: www.reinigung-falkenstein.de



**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

**116 117** Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

**MEISTERBETRIEB**

**DITTRICHBAU**



- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb  
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69  
 www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

**Trotz Baumaßnahmen an der Bahnhofstraße- Wir sind für Sie ständig erreichbar.**



Autoservice  
**Schmalfuß**  
 GmbH

Bahnhofstraße 83 • 08223 Grünbach • ☎ (0 37 45) 60 06



## Kindertagesstätte Knirpsenland

So einen herrlichen Sommer hatten sich alle Kinder gewünscht. Sie konnten ihre Ferien und den Urlaub mit Mama und Papa genießen, baden, wandern, schwimmen, bevor sie wieder den Weg in die Schule antreten. Wir schicken auch

Dieser Schritt fällt den Eltern und Kindern oft nicht leicht. Deshalb muss er gut durchdacht und vorbereitet werden. Es beginnt schon als erstes mit dem Wunsch der Einrichtung und zweitens mit dem Aufnahmeterminabend, in dem die



Alles Gute, liebe Frau Milke!

noch einen recht lieben Gruß an unsere ehemalige langjährige liebe Kollegin Marion Milke und hoffen doch, sie genießt ihren Ruhestand mit vollen Zügen. Besonders noch einmal ein Gruß von ihren Schäfchenkindern, die nun bald in der Schule sind. Auch für die aller-kleinsten Knirpse beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Mit Vollendung des 1. Lebensjahres können sie die Kinderkrippe besuchen. Mama und Papa müssen wieder arbeiten gehen.

Eltern erfahren, was die Kinder in der Krippe benötigen. 3. lernen sie die Mitarbeiter und Erzieher ihres Kindes kennen. Und 4. wird der Eingewöhnungstermin festgelegt. So entstehen erste Kontakte und Gespräche, die für Eltern, Kinder und Erzieher von Bedeutung sind. In der Eingewöhnungszeit lernen die Kinder die Räumlichkeiten, Spielsachen, die anderen Kinder und Erzieherinnen kennen. Für die Eltern ist es wichtig:



Loslassen und erste Schritte gehen

- das Vertrauen zu den Mitarbeitern aufzubauen,
- die Sicherheit zu erlangen, dass es ihrem Kind gut geht,
- ihre Verantwortung an die Erzieher abzugeben, mit der Gewissheit, dass es ihrem Knirps gefällt,
- und loslassen zu können. Das braucht jede Menge Mut.

In der Eingewöhnungszeit können die Eltern erste Erfahrungen sammeln, wie so ein Krippenalltag abläuft und wie viele Einflüsse auf ihr Kind einwirken. Es erfolgen individuelle Absprachen, um die Eingewöhnungszeit für das Kind aber auch für die Eltern so optimal wie möglich zu gestalten. In der Kinderkrippe ist das gute Verhältnis der vielen gleichaltrigen Kinder un-

Ausprobieren, erkunden und entdecken an. Je nach Interesse kann es Bilderbücher betrachten, mit dem Teddy kuscheln, mit Bausteinen einen Turm bauen und vieles mehr. In der Familie findet das Kind die innige gefühlsmäßige Beziehung, das individuelle Eingehen, die stetige Beeinflussung, die zur Entwicklung seiner Gefühle, seines Gemütes, seines Charakters die entscheidende Grundlage bildet. In der Krippe werden diese Aufgaben der Familien durch gezielte, planmäßige Pflege und Gespräche der Vertrauensschaffung unterstützt. Die Mitarbeiter der Krippe sind bestrebt alles zu tun, um die Verbindung, die Sicherheit und das Vertrauen zwischen Kindern und Erziehern zu



tereinander für ihre Lebensfreude und Aktivität ausschlaggebend. Viele neue Spielsachen regen zum

stärken. Nur so kann sich das Kind wohl und geborgen fühlen und seine Bedürfnisse nach Aufmerksamkeit, Liebe und Verständnis befriedigt werden. Nach einem anstrengenden und erlebnisreichen Tag sind das Wiedersehen und die Freude am Nachmittag umso herzlicher, wenn Mama, Papa, Oma oder Opa in der Tür stehen und ihren Liebling mit offenen Armen begrüßen. In diesem Sinne wünschen wir allen zukünftigen Krippen- und Kindergartenkindern einen guten Start ins neue Kindergartenjahr.  
**Euer Knirpsenlandteam**

## BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



### Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Klingenthaler Straße 18  
08262 Tannenbergsthal  
& (03 74 65) 23 22  
www.bestattungen-meinel.de  
Hauptstraße 23  
08261 Schöneck  
& (03 74 64) 3 35 71



## Politikabarett aus Berlin kommt im Bürgersaal gut an

Mit dem Politikabarett „Die Radieschen“ hat der 1. Falkensteiner Musik- und Kleinkunstsommer am 31. Juli seine Fortsetzung gefunden. Zwei Stunden strapazierte Gerd Hoffmann die Lachmuskeln des zahlreich vorhandenen Publikums im Bürgersaal. Und das auf zweierlei Weise: mit gesprochenem Wort und in Liedern verpackt, wobei ihm Komponist Martin Hunger am Piano zur Seite saß. Ekkehard Glaß, Künstler mit breitem Repertoire und Fokus auf historischem Gesang und Gauklerei, sprach einleitende Sätze. Es werde ein „Angriff auf unser Zwerchfell“ unternommen, versicherte er und mischte sich nach kurzer Vorrede unters Publikum. Ekkehard Glaß hatte nicht zu viel versprochen. Auch in seinem 13. Soloprogramm „Normal Null“ machte sich Gerd Hoffman mit schnellem Wortwechsel und reichlich Mimik Gedanken über aktuelle Vorgänge in der „großen Politik“ – und über ihre Verursacher. Dabei zitierte er das halbe Bundeskabinett vor den imaginären Kadi: Ursula von der Leyen, Siegmund Gabriel, Barbara Hendricks als – wie sich herausstellte – weniger bekannte Umweltministerin, bekamen der Reihe nach oder sogar mehrmals ihr Fett weg. Allen voran Angela Merkel, die „Kanzlerin der Doppelherzen“, wie sie Hoffmann noch lieber bezeichnet. Der passionierte Berliner Kabarettist sagte und begründete seine Meinung zur

Griechenland-Dauerkrise, Bundeswehr und Renten-Zukunft, zum Ukraine-Krieg, Fuchs-Panzer und zu „Merkelschen Europa-Rettungsversuchen“. Auf die Frage, weshalb die Bundeskanzlerin scheinbar unerschütterliches Ansehen beim Großteil „ihres“ Volkes genieße, kennt er nur eine Antwort und gibt sie sich selbst: Es habe wohl etwas mit dem „Ödipus-Komplex“ der Deutschen zu tun, sinnierte Hoffmann. Schließlich kommen auch Uli Hoeneß und die katholische Kirche nicht ungeschoren davon. Erst recht nicht Pegida. Er werde oft mit Aussagen konfrontiert wie „Islamismus ist ein Rückschritt ins Mittelalter“, dachte Hoffmann weiter und stellte fest: „Wenn ich in sozialen Netzwerken gucke, kommen mir Zweifel. Forderung von Todesstrafe und Kastration unterscheiden sich wie vom Mittelalter?“ Obwohl er gerne und ordentlich austeilte, zieht Gerd Hoffmann auch Grenzen. Angriffe auf das Privatleben seiner „Opfer“ sind tabu. Bewertet würden eigenen Worten zufolge lediglich Leistungen – oder eben das Gegenteil. Er sehe die Personen als Politiker. „Wenn sie sich auf die Bühne wagen, müssen sie das aushalten können“, meint er und legt Wert darauf, auf intelligente Weise zu provozieren. Das macht er seit langem. „Die Radieschen“ feiern in diesem Jahr 25. Geburtstag.

Von *Sylvia Diemel*



## Museum

**Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!**

Ab 5. September ist das Museum wieder geöffnet mit einer neuen Ausstellung. Unter dem Thema „Falkenstein, seine Ortsteile und Nachbargemeinden“ wollen wir Interessantes und Wissenswertes vorstellen über Grünbach – Neustadt – Oberlauterbach/Unterslauterbach – Dorfstadt – Trieb/Schönau. Entwicklung und Besonderheiten des jeweiligen Ortes werden dargestellt. Haben wir Ihre Neugier geweckt? Dann schauen Sie im Falkensteiner Heimatmuseum vorbei. Die Ausstellung ist geöffnet vom 5. September bis 11. Oktober 2015, jeweils Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Anneli Reyer vom Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.**

*Established*  
**1960**

*55 Jahre Brillenmode  
bei Optiker Rölz  
in Falkenstein*

WIR FEIERN JUBILÄUM  
UND SIE BEKOMMEN DIE GESCHENKE!  
SICHERN SIE SICH  
**55% RABATT**  
AUF ALLE BRILLENFASSUNGEN  
[WWW.OPTIKER-ROELZ.DE](http://WWW.OPTIKER-ROELZ.DE)  
**Hauptstraße 27 • 08223 Falkenstein**  
**Telefon 0 37 45 / 51 82**

UNSER GESCHENK FÜR SIE: GUTSCHEIN ÜBER  
**55% RABATT**  
AUF ALLE BRILLENFASSUNGEN\*

\*Der Gutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen oder Aktionen. Es ist nur ein Gutschein pro Brille einlösbar.  
Der Gutschein ist bis zum 02.10.2015 gültig.  
Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

# erfolg.werbung

## IMPRESSUM

### Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

### Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

grimm.media,  
medien@grimmdruck.com,  
www.grimmdruck.com

### Satz, Repro

grimm.media,  
Verwaltung + Laden:  
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,  
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289821  
Druck: VDC

### Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein  
Verantwortlich für Anzeigenteil:  
grimm.media, Klaus Grimm  
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,  
Telefon 03 74 67 / 289823,  
medien@grimmdruck.com

**Auflage:** 5800 Exemplare  
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages  
Obervogtländer Anzeiger der  
grimm.media, Klingenthal.

### Anzeigenleitung:

Oliver Grimm  
Telefon 03 74 67-289823  
Steuer-Nr.: 223/225/02668G23/2

Inhaber: Klaus Grimm  
03 7467-289823



## „Ich habe Zeit für dich“

Alltagsbegleitung „von Senioren für Senioren“

Ein Angebot des Diakonischen Werkes für die Region Auerbach, Falkenstein, Rodewisch, Treuen und Gemeinden.

Es richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die sich Unterstützung und Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags wünschen. Unsere ehrenamtlichen Alltagsbegleiter sind selbst im (Vor-)Ruhestand zwischen 55 - 80 Jahre jung.

Im häuslichen Umfeld bieten sie ihre Hilfe und Unterstützung an, begleiten Senioren bei Spaziergängen, zum Arzt und zu Behörden. Sie nehmen sich Zeit für Gespräche, hören zu und geben Zuwendung. Dieses Hilfeangebot ist kostenfrei und steht für alle Bevölkerungsschichten ohne Ansehen der Person und Religion zur Verfügung. Ausgenommen sind jedoch Senioren mit einer Pflegestufe. Entlastung erfahren auch Angehörige, die Sorge haben weil sie als Pendler unterwegs sind.

### Finden wollen wir:

Senior/innen die sich Unterstützung wünschen sowie Männer und Frauen, die sich wöchentlich 4 Stunden und mehr engagieren möchten.

Die Zahlung einer Aufwandsentschädigung ist vorgesehen.

Anfragen richten Sie bitte an Ingrid Fiedler:

Freiwilligenzentrale - Engagement im Ehrenamt

Herrenwiese 9a, 08209 Auerbach Tel. 03744 - 831264

dienstags/mittwochs 9 - 12 Uhr donnerstags 13 - 18 Uhr

freiwilligenzentrale@diakonie-auerbach.de

# grimm.media druck & werbung

**Jetzt Taschenkalender  
für 2016 bestellen!**

**500 Stück für 75,- €**

**1000 Stück für 100,- €**

**Handliches Format 60 x 90 mm  
passt in jede Brieftasche!**

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98  
08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823

### Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.

L.-Müller-Straße 30 • 08223 Falkenstein

**Telefon: 03745/77372**

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr  
oder nach telefonischer Absprache

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

**03 74 67 / 2 24 56.** Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

## Ein Dank an alle Helfer & Unterstützer!

Bei fast zu gutem Wetter schwitzten wieder einmal um die 60 Helfer in Auerbach, Rodewisch und Falkenstein, um unsere Natur ein bisschen sauberer zu machen. Dieses Jahr wurde das erste Mal auf Falkensteiner Flur gesammelt, was Müll an Orten zu Tage brachte, die man nicht erwartet hätte.

Wegen der anhaltenden Dürre musste am Abend auf ein Lagerfeuer verzichtet werden, was dem gemütlichen Ausgang jedoch nicht

im Wege stand. Am Samstag Abend wurde neben der Einweihung erneuerter Poesien durch Andreas Krauß entlang des Weges auch der Musik von Musikern aus Neuseeland, Großbritannien und der guten alten Hamit gelauscht.

Das VRF war auch da & hat einen kleinen Bericht produziert:

Alles in allem ein Grund mehr, am 03.10.2015 mit der 3. Aktion dieses Jahr im oberen Vogtland weiterzumachen.





# An alle Geburtstagskinder

**Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. Marco Siegemund, Bürgermeister**

- |   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| 01.09. zum 76. Geburtstag<br>Herr Feige, Manfred          | 09.09. zum 77. Geburtstag<br>Frau Fuchs, Elise                   | Frau Greifenhagen, Irmgard                             | Herr Goßmann, Andreas                                   |
| 01.09. zum 93. Geburtstag<br>Frau Fuchs, Annemarie        | 10.09. zum 86. Geburtstag<br>Frau Hüttner, Ingeburg              | 15.09. zum 86. Geburtstag<br>Frau Räder, Erika         | 23.09. zum 82. Geburtstag<br>Frau Putz, Ursula          |
| 01.09. zum 77. Geburtstag<br>Frau Krüger, Irmgard         | 10.09. zum 79. Geburtstag<br>Frau Müller, Christa                | 16.09. zum 78. Geburtstag<br>Herr Feustel, Heinz       | 23.09. zum 84. Geburtstag<br>Frau Steinert, Edith       |
| 01.09. zum 83. Geburtstag<br>Frau Merfeld, Irmgard        | 10.09. zum 80. Geburtstag<br>Herr Otto, Günter                   | 16.09. zum 79. Geburtstag<br>Herr Hüttner, Wolfgang    | 24.09. zum 80. Geburtstag<br>Frau Bochmann, Gerda       |
| 01.09. zum 85. Geburtstag<br>Frau Spitzer, Anni           | 10.09. zum 75. Geburtstag<br>Frau Ritschel, Helga                | 16.09. zum 77. Geburtstag<br>Frau Kreuzsch, Elfriede   | 24.09. zum 90. Geburtstag<br>Herr Oelschlägel, Roland   |
| 02.09. zum 89. Geburtstag<br>Frau Ebert, Gertraud         | 10.09. zum 87. Geburtstag<br>Frau Sacher, Siglinde               | 16.09. zum 77. Geburtstag<br>Frau Pahl, Ruth           | 25.09. zum 81. Geburtstag<br>Frau Agather, Christa      |
| 02.09. zum 82. Geburtstag<br>Frau Ficker, Helga           | 10.09. zum 79. Geburtstag<br>Herr Schliebe, Helmut               | 17.09. zum 76. Geburtstag<br>Frau Eidam, Margot        | 25.09. zum 75. Geburtstag<br>Frau Günther, Margitta     |
| 02.09. zum 88. Geburtstag<br>Frau Kurzenberger, Brunhilde | 10.09. zum 75. Geburtstag<br>Frau Schürer, Margret               | 17.09. zum 78. Geburtstag<br>Herr Paul, Gotthard       | 25.09. zum 81. Geburtstag<br>Frau Schaufuß, Helene      |
| 02.09. zum 88. Geburtstag<br>Herr Schwind, Manfred        | 10.09. zum 82. Geburtstag<br>Herr Thoß, Herbert                  | 17.09. zum 83. Geburtstag<br>Frau Vogel, Maria         | 25.09. zum 77. Geburtstag<br>Frau Schröder, Magda       |
| 02.09. zum 77. Geburtstag<br>Herr Wunder, Gerhard         | 11.09. zum 78. Geburtstag<br>Frau Bothe, Eveline                 | 18.09. zum 81. Geburtstag<br>Herr Gruschwitz, Manfred  | 26.09. zum 85. Geburtstag<br>Herr Wittig, Herbert       |
| 03.09. zum 79. Geburtstag<br>Herr Belke, Rudolf           | 11.09. zum 92. Geburtstag<br>Frau Geigenmüller, Elsa             | 18.09. zum 89. Geburtstag<br>Frau Hadel, Ingrid        | 27.09. zum 79. Geburtstag<br>Herr Dobeck, Dieter        |
| 03.09. zum 76. Geburtstag<br>Frau Meißner, Helga          | 11.09. zum 77. Geburtstag<br>Frau Remter, Gertraud               | 18.09. zum 77. Geburtstag<br>Herr Sachsenröder, Klaus  | 27.09. zum 75. Geburtstag<br>Frau Kraus, Monika         |
| 03.09. zum 84. Geburtstag<br>Frau Pflugbeil, Liebgard     | 12.09. zum 83. Geburtstag<br>Frau Bauer, Sonja                   | 19.09. zum 75. Geburtstag<br>Herr Fritzsche, Lothar    | 27.09. zum 76. Geburtstag<br>Herr Müller, Bernd         |
| 03.09. zum 84. Geburtstag<br>Frau Rölz, Ursula            | 12.09. zum 76. Geburtstag<br>Herr Eckstein, Horst                | 19.09. zum 75. Geburtstag<br>Frau Pelz, Regina         | 27.09. zum 79. Geburtstag<br>Herr Pfeiffer, Hans-Dieter |
| 03.09. zum 79. Geburtstag<br>Frau Schlosser, Ilse         | 12.09. zum 82. Geburtstag<br>Herr Herold, Manfred                | 20.09. zum 78. Geburtstag<br>Frau Eberlein, Margot     | 27.09. zum 91. Geburtstag<br>Frau Reinsch, Johanne      |
| 03.09. zum 91. Geburtstag<br>Herr Schmitt, Manfred        | 12.09. zum 84. Geburtstag<br>Frau Löscher, Renate                | 20.09. zum 75. Geburtstag<br>Herr Faßmann, Gottfried   | 27.09. zum 83. Geburtstag<br>Frau Schories, Maritta     |
| 04.09. zum 75. Geburtstag<br>Frau Entner, Helga           | 12.09. zum 76. Geburtstag<br>Frau Seidel, Eva                    | 20.09. zum 75. Geburtstag<br>Frau Fritzmann, Gertrud   | 27.09. zum 80. Geburtstag<br>Frau Unterdörfer, Helga    |
| 04.09. zum 94. Geburtstag<br>Frau Loos, Ruth              | 12.09. zum 84. Geburtstag<br>Herr Unger, Siegfried               | 20.09. zum 79. Geburtstag<br>Frau Reiher, Sigrid       | 28.09. zum 83. Geburtstag<br>Frau Roßner, Annemarie     |
| 05.09. zum 82. Geburtstag<br>Frau Tischer, Gertraude      | 12.09. zum 88. Geburtstag<br>Frau Weber, Erna                    | 20.09. zum 75. Geburtstag<br>Herr Seidel, Hans-Joachim | 28.09. zum 79. Geburtstag<br>Frau Thoß, Ilse            |
| 06.09. zum 81. Geburtstag<br>Frau Birner, Eva Maria       | 13.09. zum 85. Geburtstag<br>Frau Schuldt, Anneliese             | 20.09. zum 85. Geburtstag<br>Frau Strobel, Margot      | 29.09. zum 76. Geburtstag<br>Frau Hoffmann, Erika       |
| 06.09. zum 85. Geburtstag<br>Frau Degelmann, Margarethe   | 14.09. zum 76. Geburtstag<br>Frau Gerber, Christine              | 20.09. zum 88. Geburtstag<br>Frau Tröger, Ursula       | 29.09. zum 77. Geburtstag<br>Herr Müller, Edgar         |
| 06.09. zum 84. Geburtstag<br>Herr Georgi, Friedrich       | 14.09. zum 76. Geburtstag<br>Frau Günther, Renate                | 21.09. zum 77. Geburtstag<br>Frau Czech, Ilse          | 29.09. zum 83. Geburtstag<br>Frau Schmutzler, Johanna   |
| 06.09. zum 90. Geburtstag<br>Herr Schönfuß, Günter        | 14.09. zum 83. Geburtstag<br>Frau Hopfmann-Steiner,<br>Charlotte | 21.09. zum 75. Geburtstag<br>Herr Reiher, Klaus        | 29.09. zum 76. Geburtstag<br>Frau Zeugfang, Marlene     |
| 07.09. zum 82. Geburtstag<br>Frau Goßmann, Maria          | 14.09. zum 85. Geburtstag<br>Herr Klinger, Günther               | 21.09. zum 78. Geburtstag<br>Frau Röder, Irene         | 30.09. zum 83. Geburtstag<br>Herr Freudenhammer, Heinz  |
| 07.09. zum 79. Geburtstag<br>Frau Müller, Inge            | 14.09. zum 80. Geburtstag<br>Frau Sieg, Gertrud                  | 22.09. zum 80. Geburtstag<br>Frau Eibeck, Maria        | 30.09. zum 82. Geburtstag<br>Frau Schellenberg, Gerda   |
| 07.09. zum 82. Geburtstag<br>Herr Steglich, Walter        | 15.09. zum 82. Geburtstag<br>Herr Dinter, Manfred                | 22.09. zum 85. Geburtstag<br>Herr Klesitz, Michael     |   |
| 08.09. zum 90. Geburtstag<br>Frau Schmidt, Marianne       | 15.09. zum 88. Geburtstag  | 22.09. zum 80. Geburtstag<br>Herr Träger, Wolfgang     |   |
|   |  | 23.09. zum 85. Geburtstag                              |   |

Der Falkensteiner Anzeiger erscheint  
jeweils am letzten Donnerstag im Mo-  
nat. Redaktionsschluss ist jeweils Mitt-  
woch der vorhergehenden Woche.

## Kreativmarkt Kirmes 2015

An interessierte Gewerbetreibende, Händler und Künstler

Für unseren Hallen- Kreativmarkt zur Falkensteiner Kirmes am 03. und 04.10.2015 in der Zweifeldhalle am Jahnplatz suchen wir noch kreative Menschen, die ihre Talente und Begabungen in Falkenstein präsentieren wollen. Wenn wir ihr Interesse geweckt haben, setzen sie sich bitte mit Frau Anita Kolbe Telefon 03745/741310 oder unter folgender E-Mailadresse: jugendbuero@stadt-falkenstein.de in Verbindung.

Von der Visitenkarte bis zum  
hochwertigen Farbprospekt.

Preiswerte Drucksachen  
bestellt man unter  
03 74 67 - 2 24 56  
info@grimmdruck.com

grimm.media  
Auerbacher Straße 98  
08248 Klingenthal

## Bevölkerungswarnung durch Sirenenanlagen hier: halbjährliche Erprobung des Warnsignals – zweiter Termin am 26.09.2015

Bei Katastrophen, sonstigen Schadensereignissen unterhalb der Katastrophenschwelle und großräumigen Gefährdungslagen ist die zeitnahe Warnung und In-

formation der Bevölkerung von großer Bedeutung. Dazu zählt insbesondere die Information über konkrete Verhaltensmaßnahmen. Neben den Möglichkeiten der

Lautsprecherdurchsage durch Feuerwehr und Polizei gibt es auch die Möglichkeit der Warnung mittels Sirenenanlagen.

Der Freistaat Sachsen hat dafür

bereits im Jahr 2003 für die Warnung der Bevölkerung per Erlass landeseinheitliche Sirenen-signale festgelegt. Die Signale können sowohl von herkömmlichen Motorsirenen (am weitesten verbreitete Art im Vogtlandkreis) als auch von modernen elektronischen Sirenen wiedergegeben werden.

Nun ist es natürlich sehr wichtig, dass sich die Bevölkerung mit den Sirenen-signalen und den erwarteten Verhaltensweisen vertraut macht, damit im Ereignisfall auch die erhoffte Warnwirkung eintritt. Das Sachgebiet Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen des Landratsamtes Vogtlandkreis hat dazu ein Merkblatt über die landeseinheitlichen Sirenen-signale herausgegeben. Das Merkblatt wurde bereits mehrfach im Kreisjournal abgedruckt und ist jederzeit im Internet unter [www.vogtlandkreis.de](http://www.vogtlandkreis.de) auf den Seiten des Sachgebietes abrufbar.

Bei Ertönen dieses besonderen Sirenen-signals soll die Bevölkerung die Rundfunkgeräte einschalten und sich dort über die aktuelle Gefahrenlage und ggf. herausgegebene Verhaltensregeln informieren (siehe Merkblatt).

Die akustische Erprobung des landeseinheitlich festgelegten Signals für die Warnung der Bevölkerung wurde bereits in den vergangenen beiden Jahren durchgeführt und soll auch zukünftig halbjährlich für alle Sirenen im Landkreis jeweils an einem Samstag in den Monaten April und September um 12:15 Uhr durchgeführt werden.

Als erster Termin in diesem Jahr wurde Samstag, der 25.04.2015, festgesetzt. Um 12:15 Uhr wurden an diesem Tag alle Sirenen im Landkreis über die Leitstelle mit dem Signal Bevölkerungswarnung ausgelöst. Zweiter Termin wird Samstag, der 26.09.2015, sein.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir bitten Sie, sich mit den Informationen dieses Merkblattes und den dazugehörigen Verhaltensregeln vertraut zu machen, damit Sie im Ereignisfall effektiv gewarnt werden können und entsprechende Informationen erhalten.

### Merkblatt über die Sirenen-signale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirenen-signalen

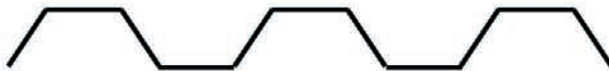
#### 1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer  
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



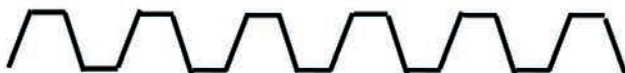
#### 2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause  
(dient nur zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr)



#### 3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause  
(1 Minute Heulton)



#### Verhaltensregeln bei ausgelösten Signal Warnung vor einer Gefahr:

- Schalten Sie nach dem Ertönen des Sirenenwarntones (Heulton) unverzüglich Ihr Rundfunkgerät ein und wählen Sie den Sender „VOGTLAND RADIO“ aus, dort werden Sie alle fünf Minuten über die aktuelle Gefahr informiert und erhalten Hinweise zum Verhalten! (bei technischen Störungen MDR 1 RADIO SACHSEN)
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Informieren Sie bitte ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!
- Achten Sie weiterhin auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei, Feuerwehr oder anderer Einsatzkräfte!
- Bei Notfällen wählen Sie den Notruf 112!

#### Sendefrequenzen VOGTLAND RADIO:

Sender Plauen: \_\_\_\_\_ 95,4 MHz  
Sender Auerbach: \_\_\_\_\_ 88,2 MHz  
Sender Klingenthal: \_\_\_\_\_ 103,5 MHz

Sender Reichenbach: \_\_\_\_\_ 100,5 MHz  
Sender Markneukirchen: \_\_\_\_\_ 103,8 MHz

Falkenstein/Vogtl. Rathenastraße  
freundl. helle 3-R-Whg. 71m<sup>2</sup> mit  
Küche, Bad, Balk. im 3. OG zentr.  
ruhige Lage, Carport, ab 11/15 zu  
vermieten oder kaufen (Neubau  
1998) © 015129700287



## Das Freizeitzentrum sagt Danke

Wir haben eine neue Hüpfburg!!! Unsere Alte war leider in die Jahre gekommen und hatte neben unzähligen Flickern auch das ein oder andere eher große Loch, hielt daher kaum noch die Luft und war auch schon lange nicht mehr schön anzusehen. Dank der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Falkenstein, welche mit Hilfe von Glücksrad, Obstsalat & Co. beim Straßenfest fleißig für uns sammelte, haben wir nun eine ganz Neue.

Toll sieht sie aus, sie ist auch etwas größer als die Alte und wir sind einfach nur froh. Tausend Dank EFG Falkenstein sagen nicht nur die Kinder und Jugendlichen des Freizis sondern auch die Mitarbeiter. Wir sind glücklich über die tolle Zusammenarbeit, welche sich in den letzten Monaten stetig auf- und ausbaute und freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam für unsere Kinder und Jugendlichen da zu sein.



# 2015 Veranstaltungen





## Herbst September

- 04./05. Dorf- und Vereinsfest in Dorfstadt
- 04. **17 – 20 Uhr** Vogtlandmeisterschaften 10.000m-Lauf im Sport- und Freizeitpark Falkenstein, LKV Vogtland
- 05./06. 7. Vogtländisches Jagd- und Waldfest mit Kirmestanz im Natur- und Umweltzentrum /Parkgelände  
Veranstalter: Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.
- 05. – Kabinettausstellung „25 Jahre Deutsche Einheit – Falkenstein, seine Ortsteile und Nachbardörfer“ im Heimatmuseum Falkenstein
- 11.10. Sommercamp, Taekwondo-Verein Falkenstein e.V.
- 19./20. 110 Jahre Kleintierzüchterverein S 11 Dorfstadt/Rempesgrün an beiden Tagen **10 – 16 Uhr** Ausstellung „Dorfstadt in Wort & Bild“, Kinderbasteln und Zaubervorstellung dazu Kaffee und Kuchen
- 19.09. ab 17 Uhr (nicht öffentlich) Vereinsfeierlichkeiten in der TH mit geladenen Gästen.
- 26. falkart – Vernissage in der Galerie im Schloss mit Bildern von Siegfried Henze
- 27. **14.30 Uhr** Begrüßungskonzert in den Vogtl. Dorfstuben und der Hutzenstube Trieb (...immer wieder gern gehörte Melodien, „Saxophon-Quintett Klingenthal“); Veranstalter: Heimatverein Trieb-Schönau e.V.; Eintritt: 5.-€

## Oktober

- 03. Mühlteich- und Gutshoffest Oberlauterbach im Natur- und Umweltzentrum/Parkgelände
- 03./04. Kirmes in Falkenstein
- 04. Dixielandfrühschoppen mit dem Dixieland Collegium Plauen im **Kirmesfestzelt 11 – 13.30 Uhr**
- 12.-17. Kinderfreizeit in der GS Hauptstraße
- 25. **14.30 Uhr** „Gut gelaunt“ mit der „Chursächsischen Cafémusik“ der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster, in den Vogtl. Dorfstuben und der Hutzenstube Trieb, Heimatverein Trieb-Schönau e.V.
- 24./25. Kleintierschau in der Turnhalle Grundschule Dorfstadt, Kleintierzuchtverein Dorfstadt/Rempesgrün e.V.

## Drucksachen?

grimmdruck.com

03 74 67-28 98 22





**Sommerimpressionen der KITA »Albert Schweitzer«**



*Kita der Herzen!!!*

Die Zeit ist gekommen, wir müssen jetzt gehen,  
denn die Schule ruft, das müsst ihr verstehen.

**Wir lernen dort lesen,  
wir lernen dort schreiben,  
wenn es keine Pflicht wär,  
würden wir lieber bleiben.**

Denn auch ihr gebt uns viel mit auf den Weg,  
gutes Benehmen und Ordnung haben oberste Priorität.

Viel Zeit hatten wir zum spielen und lachen,  
oder einfach nur zum Blödsinn machen.

Unsere Auftritte waren oft legendär,  
nie blieben dabei Plätze leer.

Wir verzauberten andere mit unserem Gesang,  
auch wenn es gelegentlich etwas schief klang.

Beim Fussballturnier waren uns alle zwei Schritte voraus,  
aber zumindest sahen wir am schönsten aus.

Ob Playmobilland, Puppentheater oder Zuckertütenbaum,  
die Ausflüge mit euch waren einfach ein Traum.

Für diese schöne Zeit in unserem Leben,  
möchten wir euch noch kleine Geschenke übergeben.

Wir verlassen euch heut mit gutem Gewissen,  
und denken ihr werdet uns auch so vermissen.

So jetzt aber flott,  
**DANKE** für ALLES sagen  
Lara, Conny & Charlott.

**Falkensteiner Babygalerie**

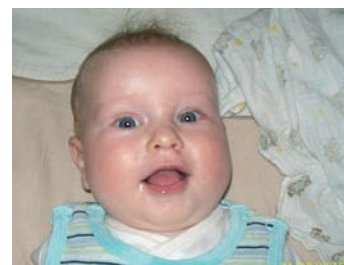
Der Nachwuchs, lange schon erwartet,  
ist auf der Erdenbahn gestartet.  
Dem Menschlein wünscht man, dass es leicht  
in jedem Fall sein Ziel erreicht.



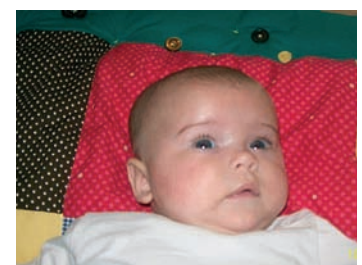
Ben Leon Titzke



Josefine Kiss



Ulrich Gröpper



Luisa König

Auch im Monat August waren wir trotz der großen Hitze unterwegs, um unsere neu angekommenen Baby's zu begrüßen. Manch einer hat bei der Wärme unseren Besuch verschlafen. Aber das macht nichts, um so entspannter konnten die Eltern unsere vielen Informationen aufnehmen und ihre Fragen stellen. Wie immer gab es auch kleine Geschenke für alle Baby's. Auch wenn es gerade sehr warm war, auf die süßen Söckchen unserer Strickdamen haben wir trotzdem nicht verzichtet. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und immer Gottes Segen.



# FALKENSTEINER AMTSBLATT

27. August 2015  
24. Jahrgang  
Nr. 8



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Beschlüsse zur 9. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 23.07.2015

#### Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 14 + 1

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
15/09/137	Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 07.05.2015 (einstimmig)
15/09/138	Erarbeitung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (einstimmig)
15/09/139	Erstellung des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes (einstimmig)
15/09/140	Erstellung einer Konzeptstudie „Entwicklung Bahnhofsareal“ (einstimmig)
15/09/141	Vergabe Planungsleistungen für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes und den Anbau an die Kindertagesstätte „Knirpsenland“ (einstimmig)
15/09/142	Umsetzung Brandschutzkonzept Schulkomplex Grundschule Hauptstraße (einstimmig)
15/09/143	Vergabe von Bauleistungen – Abbruch Feldstraße 31 (Bereich 1 und 2) (einstimmig)
15/09/144	Vergabe von Bauleistungen – Beseitigung von Hochwasserschäden 2013 – LOS 1 Lohbergstraße Falkenstein (einstimmig)
15/09/145	Vergabe von Bauleistungen – Beseitigung von Hochwasserschäden 2013 – LOS 2 Neuensalzer Straße OT Schönau (einstimmig)
15/09/146	Vergabe von Bauleistungen – Beseitigung von Hochwasserschäden 2013 – LOS 3 Sportplatzweg OT Trieb (einstimmig)
15/09/147	Vergabe von Bauleistungen – Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 am Fischersbächel in Trieb (einstimmig)
15/09/148	Vergabe von Lieferleistungen – Lieferung und Montage des Trennvorhanges für den Umbau und die Erweiterung der Rathausturnhalle (einstimmig)
15/09/149	Vergabe von Lieferleistungen – Lieferung und Montage fest einzubauender Turn- und Sportgeräte für den Umbau und die Erweiterung der Rathausturnhalle (einstimmig)
15/09/150	Grundstücksangelegenheit – Verkauf des Flurstückes Nr. 871/39 Gemarkung Falkenstein (einstimmig)
15/09/151	Grundstücksangelegenheit – Verkauf des Flurstückes Nr. 871 q Gemarkung Falkenstein (einstimmig)
15/09/152	Grundstücksangelegenheit – Verkauf des Flurstückes Nr. 1109 Gemarkung Falkenstein (einstimmig)
15/09/153	Grundstücksangelegenheit – Ankauf des Flurstückes Nr. 635/3 Gemarkung Falkenstein (einstimmig)
15/09/154	Finanzangelegenheit – Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben (einstimmig)
15/09/155	Finanzangelegenheit – Gewährung eines Zuschusses für die Neugestaltung der Front der Kegelbahn für den Kegelverein 1912 Falkenstein e.V. (einstimmig)

15/09/156 Finanzangelegenheit – Stundung Gewerbesteuer (einstimmig)

15/09/157 Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig)

### Beseitigung Hochwasserschäden

Im Rahmen der Förderung nach der Richtlinie Hochwasserschäden 2013 wurde für die Beseitigung der entstandenen Schäden an der Lohbergstraße in Falkenstein, Neuensalzer Straße in Schönau und dem Sportplatzweg in Trieb Fördermittel beantragt und auch bewilligt.

Die Vergabe der Bauleistungen erfolgte durch den Stadtrat an die Firma Weck Tiefbau GmbH aus Crinitzberg. Ausführungszeitraum ist für die Lohbergstraße ab 11.08.2015 bis Ende Oktober, für den Sportplatzweg im September und die Neuensalzer Straße im Oktober 2015.

Es sind folgende Maßnahmen an den einzelnen Straßen geplant: Die Lohbergstraße wird auf einer Länge von ca. 360 m instand gesetzt. Beginn ist am Ende des asphaltierten Bereiches bis zum Haus Nr. 38. Der Ausbau erfolgt in Asphalt einschließlich Entwässerungsmulde. Durch den Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland wird vor dem Straßenbau eine neue Trinkwassereinleitung verlegt.

Bei der Neuensalzer Straße in Schönau werden auf einer Länge von ca. 300 m die Bankette instand gesetzt sowie Ausbesserungen an mehreren Pflasterbereichen und an Teilen der Asphaltbefestigung durchgeführt. Weiterhin wird auf einer Länge von 250 m eine Entwässerungsmulde neu profiliert.

Am Sportplatzweg in Trieb, im Abschnitt zwischen der Kreisstraße und dem Abzweig zum Sportplatz, werden die Fahrbahnrandbereiche auf einer Länge von ca. 250 m mit Kunststoff-Gitterplatten befestigt, Straßeneinläufe angepasst, Bereiche der Entwässerungsmulde neu profiliert und auf ca. 20 m neu gebaut sowie auf einer Länge von ca. 70 m Hochborde neu gesetzt.

Die Bauarbeiten werden jeweils unter Vollsperrung ausgeführt. Falkenstein, den 07.08.2015

### Bürgermeistersprechstunde ab September 2015

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat findet zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Stadtverwaltung eine Bürgermeistersprechstunde statt. Um vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03745/741-101 wird gebeten.

### Beschlüsse zur 10. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 30.07.2015

#### Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 15 + 1

Beschluss – Nr. Bezeichnung



15/10/158	Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 23.07.2015 (einstimmig)	Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-48.100 EUR
15/10/159	Wahl eines Mitglieds des Stadtrates zur Vereidigung des Bürgermeisters der Stadt Falkenstein/Vogtl. (einstimmig)	- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	229.000 EUR
15/10/160	Beendigung ehrenamtlicher Tätigkeit von Herrn Marco Siegemund als Stadtrat zum 31.07.2015 (einstimmig)	- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	267.650 EUR
15/10/161	Wahl und Bestellung des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters der Stadt Falkenstein/Vogtl. Herr Stadtrat Kießling wurde mit 14 Stimmen zum 1. Stellvertreter gewählt.	- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-38.650 EUR
15/10/162	Wahl und Bestellung des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters der Stadt Falkenstein/Vogtl. Herr Stadtrat Mothes wurde mit 11 Stimmen zum 2. Stellvertreter gewählt.	- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	-86.750 EUR
15/10/163	Neubesetzung Ausschüsse ab 01.08.2015 (einstimmig)		

## Haushaltssatzung der Gemeinde Neustadt für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 17.06.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.042.400 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.213.450 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-171.050 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-171.050 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-171.050 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	-171.050 EUR
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	958.300 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.003.850 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-45.550 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	27.500 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	30.050 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.550 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der	

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 195.000 EUR festgesetzt.

### § 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:  
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 310 vom Hundert  
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 415 vom Hundert  
Gewerbesteuer auf 400 vom Hundert

### § 6

Für den entstehenden Finanzbedarf für die Verwaltungsgemeinschaft wird an die erfüllende Gemeinde eine Umlage in Höhe von 118.000 EUR gezahlt.

### § 7

Die Wertgrenze für die im Haushalt einzeln darzustellenden Investitionen wird gemäß § 74 Abs. 2 SächsGemO festgesetzt auf 5.000 EUR

### § 8

Die Wertgrenze für die im Haushalt einzeln darzustellenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wird gemäß § 12 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik festgesetzt auf 5.000 EUR

### § 9

1. Die Deckungsfähigkeit der Aufwendungen im Ergebnishaushalt ist in der Budgetübersicht dargestellt.

Die Aufwendungen eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.

Ausgenommen:

- nicht zahlungswirksame Aufwendungen
- Verfügungsmittel
- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Instandhaltung

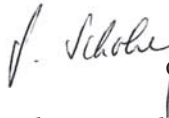
Für Personalaufwendungen und Aufwendungen für Instandhaltung wird Teilhaushalts übergreifend gem. § 20 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik jeweils sachbezogen die gegenseitige Deckungsfähigkeit erklärt. Mehrerträge der Budgets können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

2. Die unter 1. genannten Budgetregelungen gelten auch für Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt. Investitionsauszahlungen eines Budget sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.

Ausgenommen:  
Investitionsmaßnahmen über der Wertgrenze von 5.000 EUR  
Zweckgebundene Mehreinzahlungen können für entsprechende Mehrauszahlungen verwendet werden.

Die Haushaltssatzung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

Neustadt, 30.07.2015



G. Schöley Bürgermeisterin

#### Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen. Das gilt nicht, wenn

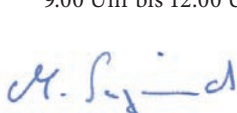
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
  2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
  3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
  4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
    - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
    - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

#### Auslegungshinweis

Die Stadt Falkenstein macht hiermit für die Gemeinde Neustadt bekannt, dass die Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Neustadt einschließlich des Haushaltsplanes nach Beschlussfassung des Gemeinderates vom 17.06.2015 und der rechtsaufsichtlichen Bestätigung durch das Landratsamt Vogtlandkreis mit Bescheid vom 20.07.2015 in der Zeit vom 31. August bis 08. September 2015 zu jedermann Einsicht ausliegt.

Die Auslegung erfolgt im Zimmer 203, des Rathauses der Stadt Falkenstein, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein während folgender Sprechzeiten:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr




Falkenstein, 27.08.2015

M. Siegemund, Bürgermeister

### Beschlüsse von der 7. Sitzung des Gemeinderates Neustadt am 22.07.2015

Anwesende Gemeinderäte: 7 + 1

#### Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.:	Bezeichnung
1202	Protokollbestätigung vom 12.05.2015 – öffentlicher Teil (einstimmig)
1203	Wahl eines Mitgliedes des Gemeinderates zur Vereidigung des Bürgermeisters (einstimmig)
1204	Beendigung ehrenamtliche Tätigkeit von Herrn Gerd Zoller als Gemeinderat zum 31.07.2015 (einstimmig)
1205	Wahl und Bestellung des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters der Gemeinde Neustadt ab 01.08.2015 (einstimmig)
1206	Wahl und Bestellung des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters der Gemeinde Neustadt ab 01.08.2015 (einstimmig)
1207	Neubesetzung der Ausschüsse ab 01.08.2015 (einstimmig)

Ende des amtlichen Teils Neustadt

Ende des amtlichen Teils

### Sprechstage IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechstage an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

Sprechtag Bürgerschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen  
Beratung zur Finanzierungsabsicherung  
Dienstag, 01.09.2015 - Uhrzeit nach Vereinbarung  
Sprechtag Unternehmensnachfolge  
Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess  
Donnerstag, 03.09.2015 - Uhrzeit nach Vereinbarung  
IHK-Existenzgründertreff  
Erstinformationen für Existenzgründer  
Montag, 07.09.2015 - von 13:30 bis 16:00 Uhr  
Sprechtag Sächsische Aufbaubank  
Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten  
Montag, 14.09.2015 – 13:00 – 14:00 Uhr  
Zum Netzwerken anregen - Branchentreff für haushaltsnahe Dienstleister  
Haushaltsnahe Dienstleistungen sind Tätigkeiten im und für den privaten Haushalt, die von Außenstehenden gegen Entgelt erbracht werden und damit den familiären Alltag in Privathaushalten entlasten. Dazu zählen hauswirtschaftliche Arbeiten wie Wohnungsreinigung, Wäschepflege und Gartenarbeiten, aber auch kleinere Instandhaltungs- und Reparaturtätigkeiten sowie personenbezogene Tätigkeiten wie die Betreuung, Pflege und Versorgung von Kindern oder die alltägliche Unterstützung von Pflegebedürftigen. Nicht eingeschlossen sind jedoch pädagogische und medizinische Leistungen sowie spezialisierte Handwerkerleistungen. Oftmals sind diese Dienstleister für private Haushalte als „Einzelkämpfer“ unterwegs. Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, möchte den Gedankenaustausch und den Aufbau von Netzwerken anregen und bietet dafür am 8. September 2015, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr einen Branchentreff an. Zum Treff erhalten die Teilnehmer relevante Informationen zum Mindestlohngesetz und zur Rentenversicherung. Die Plattform des Pflegenetzwerks Vogtlandkreis wird vorgestellt und es wird aufgezeigt, wie Kunden durch den Einsatz von Qualitätsstandards gewonnen werden können. Auch Existenzgründer in dieser Branche sind herzlich willkommen!

#### Informationen & Anmeldung:

Daniela Seidel, Tel. 03741 214-3320, E-Mail [daniela.seidel@chemnitz.ihk.de](mailto:daniela.seidel@chemnitz.ihk.de)

Workshop „Umsatzbesteuerung von Reihen- und Dreiecksgeschäften“  
Bei Liefergeschäften sind immer öfter mehrere Vertragspartner aus zum Teil unterschiedlichen Ländern beteiligt. Häufig lässt ein Unternehmer die bestellte Ware von seinem Lieferanten direkt an seinen Kunden liefern. Die richtige umsatzsteuerliche Behandlung dieser sog. Reihen- bzw. Dreiecksgeschäfte eröffnet unterschiedliche Varianten der Fakturierung und vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten, bringt aber auch steuerliche Verpflichtungen mit sich. Die Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, Fragen zu diesem Thema mit einem Fachreferenten zu diskutieren und gemeinsam mit den Teilnehmern Lösungsansätze zu finden.  
Termin: 09. September 2015 Zeit: 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr  
Ort: IHK Regionalkammer Plauen Teilnehmerentgelt: 40,00 €

Informationen & Anmeldung:  
Uta Schön, Tel. 03741 214-3240, E-Mail: [uta.schoen@chemnitz.ihk.de](mailto:uta.schoen@chemnitz.ihk.de)  
Behörde, im Vogtlandkreis dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA), vorzulegen.

Am 21. September 2015 führt die IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, von 8:30 Uhr bis 14:30 Uhr eine Schulung nach § 4 LMHV zum Erwerb der Fachkenntnisse entsprechend der Lebensmittelhygiene-Verordnung durch.

Informationen & Anmeldung:  
Daniela Seidel, Tel. 03741 214-3320, E-Mail [daniela.seidel@chemnitz.ihk.de](mailto:daniela.seidel@chemnitz.ihk.de)

erfolg.werbung



## Herzliche Einladung zur Filmveranstaltung „Halt auf freier Strecke“.

Eine berührende Geschichte einer Familie, welche die lebensbedrohliche Gehirntumorerkrankung des Familienvaters erlebt. Der neue Film von Andreas Dresen liefert ein unglaublich authentisches Porträt des quälenden Prozesses einer unerbittlichen Krankheit. Dabei nimmt jedoch auch das lebensbejahende Miteinander aller Figuren einen großen Stellenwert ein, brillant verkörpert von den intensiv aufspielenden Darstellern. Neben allem Leid gibt es immer wieder starke Momente des Zusammenhalts und der Kraft der Familie. (FBW)Anschließend laden wir Sie zum Gespräch ein.

Ort: Auerbach, Göltzschtalgalerie- Nicolaikirche, alte Rodewischer Straße 2

Termin: Dienstag, 15.09.2015 19.00 Uhr Beginn

Ort: Lengenfeld, Rathaus/ Ratssaal, Hauptstraße 1

Termin: Mittwoch, 30.09.2015 19.00 Uhr

Ort: Klingenthal, Café B, Auerbacher Straße 19

Termin: 02.10.2015, Beginn 19.00 Uhr

Ort: Treuen, Ev.-method. Kirche, Walther-Rathenow-Straße 18

Termin: 08.10.2015 Beginn 19.30 Uhr

Thema: „Für und wider ärztlich assistiertem Suizid“

Der Eintritt ist frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit.

Kursvorstellung „Schwerkranke und Angehörige begleiten“- Ausbildung zum Hospizhelfer. Beginn: September 2015.

Dafür suchen wir Sie, wenn Sie regelmäßig ein wenig freie Zeit investieren können.

Wir bieten:

Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer( geringe Kosten)  
Einbindung in ein gutes Team von Ehrenamtlichen  
Regelmäßige monatliche Treffen für Austausch und Weiterbildung  
Regelmäßige Supervisionen und gemeinsame Ausfahrten

Angebote für Trauernde:

Ort: Auerbach, Bürgerhaus, Goethestraße 7

Termin offenes Trauercafé Auerbach: jeden 3. Montag im Monat,

Termin offenes Trauercafé Reichenbach: jeden 1. Montag im Monat je 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid trifft sich einmal im Monat in Reichenbach, von 17.00 -19.00 Uhr nä. Termin: 28.09.2015 17.00 Uhr  
Information unter: 03765 /61 28 88 oder 03744/ 30 98 450 und 0174/ 71 25 976.

[www.hospizverein-vogtland.de](http://www.hospizverein-vogtland.de)

## Sommerferien der Hortkinder

Diesmal hatten wir wunderbar warmes Sommerwetter. Da war der Besuch im Reumtengrüner Freibad bei bis zu 25°C Wassertemperatur genau richtig. Sehr oft waren wir bei den „Wasserfreunden Reumtengrün“ zu Gast. Dort nach einem zügigem Fußmarsch angekommen, planschten, spritzten, schwammen und sprangen alle ganz nach Lust und Laune. Durch tägliches Wie-

derholen der Baderegeln sind die jetzt in den Köpfen gut gespeichert und werden hoffentlich immer angewendet. Einige Kinder versuchten sogar eine Schwimmstufe abzulegen. Am Imbiss ist für kleine Preise vieles möglich und auf diesem Weg DANKE an die Vereinsmitglieder, die das Bad so toll betreiben und hoffentlich noch lang erhalten. Ein Höhepunkt im Feri-

enprogramm war die Ausfahrt zum „VOGTLAND REGIONAL FERNSEHEN“ in Plauen. Da erfuhren wir wie Fernsehen funktioniert. Viel Technik wurde bestaunt, alte schwere Kameras angehoben, Ton-Aufnahmen gemacht, viele Fragen gestellt, der Hintergrund eingeblendet, ein richtiger Film gedreht und der Slogan „VRF das Programm für Vogtländer“ gesprochen. Auf dem Rückweg kehrten wir bei McDonalds ein und nutzten noch tolle Bastelangebote in der Stadtgalerie. An diesem Tag hat uns die Sommerhitze nichts ausgemacht, denn die Vogtlandbahn war mit Klimaanlage

sehr angenehm. In Klingental entdeckten wir im Zoo viele Tiere. In den liebevoll gestalteten Gehegen konnten wir viele Tiere gut beobachten. Besonders gefallen haben vielen Kindern die Streifenhörnchen und der Streichelzoo. Im Sommerkino konnten wir den Film „Die kleinen Superstrolche retten den Tag“ sehen. Da galt es die Bäckerei der Großmutter aus finanziellen Schwierigkeiten zu retten. Das war spannend und lustig. Nun sind die Ferien schon wieder vorbei und wir wünschen allen Kindern einen guten Schulanfang und Start ins neue Schuljahr.





## Front der Kegelbahn Falkenstein neu gestaltet

Einen Tapetenwechsel der besonderen Art gab es im Juli auf der Kegelbahn im Haus der Vereine. Als es im Laufe der Zeit zu Rissen und Ablösungen der Folierung der Kegelbahnfront im Bereich der Klappen kam, entstand die Idee einer Neugestaltung. Wie an den Kegelbahnen in Plauen oder Zwickau sollten markante Gebäude der Stadt abgebildet werden. Vorbild für das realisierte und etwas abgeänderte Bild, bildet der Blick aus Richtung Juchhöh auf Falkenstein. Als unsere Idee bei Vertretern der Stadt auf offene Ohren gestoßen ist, wurde im Rahmen von Arbeitseinsätzen mit ersten Vorbereitungsarbeiten begonnen: lose Folienabschnitte wurden entfernt, die gesamte Fläche grundiert und eine Blende zur indirekten Beleuchtung mittels Schwarzlicht installiert. Die Maler- und Airbrusharbeiten wurden durch die Fa. m.arts aus Oelsnitz/E. ausgeführt. Im Bild sind die Falkensteiner Sehenswürdigkeiten Loch-

stein, das Rathaus, das Schloss, die Kirche zum Heiligen Kreuz sowie die Grundschule Hauptstraße in einer grünen Landschaft mit blauem Himmel eingebettet. Einen besonderen Clou stellt die Verwendung fluoreszierender Farben dar, sodass die Gebäude bei Dunkelheit und der Beleuchtung mit Schwarzlicht in ihren Umrissen zu erkennen sind und für den Betrachter optisch leuchten. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 2.400 Euro, wobei eine Zuschussung von 1.500 Euro durch die Stadt Falkenstein erfolgte. Für die finanzielle Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken! Mit der Neugestaltung wird die Falkensteiner 4-Bahnen-Anlage weiter aufgewertet und zählt nach wie vor zu einer der attraktivsten Sportanlagen in Sachsen. Bei der kürzlich stattgefundenen Bahnabnahme wurde erneut die höchst mögliche Klassifizierung „A“ erzielt. [www.kv1912falkenstein.de](http://www.kv1912falkenstein.de)



**stadt-falkenstein.de**

# HUMMELBAU

**Meisterbetrieb Andreas Böhm**  
**Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung**  
**Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.**

**Hangweg 10a • 08209 Auerbach**  
**Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64**  
**Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de**

**Ihr Partner für**  
Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung  
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

**Malermeister Axel Richter**  
Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64  
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

## Veranstaltungsprogramm des Forstbezirkes Plauen für private Waldbesitzer Herbst 2015 (Stand: Juli 2015)

Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, gern per Telefon bei Forstbezirk Plauen, 03741-104800 oder per e-mail [Petra.Treiber@smul.sachsen.de](mailto:Petra.Treiber@smul.sachsen.de).  
Die Veranstaltungen sind für Waldbesitzer kostenfrei.



Thema	Datum	Treffpunkt	Beschreibung
August 2015			
2-Tages-Lehrgang „Motorsägenarbeit“	Mo/Di 24./25.8.2015 (Einladung nach Anmeldung)	Forstbezirk Plauen, Europaratstr. 11, 08523 Plauen	1.Tag: Theoretische Ausbildung 2.Tag: Praktische Ausbildung ( <b>Herr Germann</b> , Forstwirtschaftsmeister Maschinenstation Crottendorf, Forstbez. Plauen)
Oktober 2015			
Anwuchserfolg bei Forstkulturen	Freitag, 9.10.2015 13.00 Uhr	Walderlebnispfad Eich, Treuener Straße, 08233 Treuen OT Eich	Standortgerechte Baumartenauswahl, Pflanzenkauf, wurzelgerechte Pflanzung; <b>Fachvortrag+Vorführung im Forstrevier mit Herrn Nickel</b> , Ausbilder Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe, und <b>Frau Geipel</b> , Ref. Forstbezirk Plauen
Exkursion zur Forstbaumschule	Freitag, 30.10.2015, 14.00 Uhr	Baumschule Zech, Hirschbach 19, 07957 Langen- wetzendorf (bei Zeulenroda)	<b>Fachgespräch und Betriebsbesichtigung</b> mit dem Leiter der Baumschule, <b>Herrn Zech</b> , zu Forstpflanzenanzucht , verkaufsfähigen Sortimenten und Herkunftssicherung
November 2015			
<b>Neu!</b> Entwicklung von Beständen mit Schneebruchschäden	Freitag, 6.11.2015 13.00 Uhr	Forstrevier Wildenfels (genauer Treffpunkt wird noch bekanntgegeben)	<b>Fachexkursion mit Herrn Buchta</b> , Revierförster des Forstrevieres Wildenfels, Dauer ca. 2 Std.
2-Tages-Lehrgang „Motorsägenarbeit“	Mo/Di 9./10.11.2015 (Einladung nach Anmeldung)	Forstbezirk Plauen, Europaratstr. 11, 08523 Plauen	1.Tag: Theoretische Ausbildung 2.Tag: Praktische Ausbildung ( <b>Herr Germann</b> , Forstwirtschaftsmeister Maschinenstation Crottendorf, Forstbez. Plauen)
Wartung und Pflege der Motorsäge	Samstag, 14.11.2015 9.00 Uhr	Forstl. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Markersbachstr. 3	<b>Intensivkurs</b> Wartung und Pflege der Motorsäge mit Ausbilder <b>Herrn Konezka</b> , Forstl. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Dauer ca. 4 Std., (Werkstattraum)



**SOMMER AKTIONEN**  
Falkenstein + Oelsnitz  
2015

# TRIATHLON

## „Schnuppertriathlon“

### Sonntag, 30.08.2015

### ab 10 Uhr

**an der Talsperre Falkenstein**

**Minidistanz:** 50 m Schwimmen, 2,3 km Rad fahren & 900 m Laufen  
**Kurzdistanz:** 200 m Schwimmen, 4,5 km Rad fahren & 2,3 km Laufen

**anschließend GRILLPARTY  
BADEN & AUSRUHEN**

Fühl Dich NEU  
**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

**Anmeldung:**  
Hangweg 13 - 08233 Falkenstein  
Telefon: 03745 - 7 03 96  
E-Mail: info@injoy-falkenstein.de

**Anmeldung:**  
Alte Bahnhofstraße 7 - 08606 Oelsnitz  
Telefon: 037421 - 2 09 53  
E-Mail: info@injoy-oelsnitz.de

## erfolg.werbung



**Vogtländische Chorgemeinschaft  
Konzert**  
**am Sonntag, den 20. September 2015**  
**in der Goethehalle Treuen, 17.00 Uhr**



**Mitwirkende:**  
**Silberbachchor, Bad Schlema**  
**Ansage, Annedore Wohlfarth,**  
**Gesamtleitung:**  
**MD Reinhardt Naumann**  
**Einlass: 16.30 Uhr • Eintritt: 8,00 €**



## VOLKSSOLIDARITÄT

Klingenthal / Auerbach e.V.

### Hospiz- und Beratungsdienst

Bei uns im Vogtland hat sich viel getan in der Versorgung von pflegebedürftigen, schwerkranken und sterbenden Menschen. Unser Ziel ist dabei immer, den Patienten und deren Angehörigen zu helfen; ihnen beizustehen und sie zu entlasten. Patienten und Angehörige sollen im Mittelpunkt stehen und bestimmen dürfen, was mit ihnen weiter geschieht. Dafür ist oftmals eine fachkundige Beratung und Betreuung nötig.

Die Zusammenarbeit zwischen Hausärzten, Palliativstationen, dem Brückenteam und nicht zuletzt mit dem Hospiz- und Beratungsdienst kann hierbei oftmals sehr hilfreich sein. Um dies noch intensiver, vor allem auch im Oberen Vogtland, tun zu können, hat sich die Volkssolidarität Klingenthal/Auerbach e.V. entschlossen, eine Hospiz- und Beratungsstelle in den ehemaligen Räumen der Deutschen Bank in der Markneukirchner Straße 2 in 08248 Klingenthal zu eröffnen. Hier kann unser Verein auf eine Vielzahl „alt bewährter“ ehrenamtliche Hospizhelfer zurückgreifen, die sich entschlossen haben, für die Volkssolidarität tätig zu werden und sich einzubringen. Sie haben über Jahre Erfahrungen in der Hospizarbeit. Mit dem Hospiz- und Beratungsdienst wird das Gesamtkonzept der Betreuung, Beratung und Pflege hilfebedürftiger Menschen aller Altersgruppen ergänzt und dem Motto „Miteinander – Füreinander“ Rechnung getragen.

Ab sofort gibt es in Klingenthal einen Hospiz- und Beratungsdienst der Volkssolidarität vor Ort. In den Räumen der Deutschen Bank wird derzeit ein Büro eingerichtet. Ehrenamtliche Hospizhelferinnen stehen zur Verfügung, um in Heimen oder Häuslichkeiten zu helfen.

Wir sind für Sie da für

- die Begleitung von Schwerkranken
- Sitzwachen bei sterbenden Men-

schen als Unterstützung

- Trauerbegleitung
  - Weiterbildung für Teams in der Pflege
  - Angehörigengespräche (Beratung und Vermittlung)
- Zeitlich und inhaltlich richten wir uns bei unseren Besuchen und der Betreuung immer nach den Wünschen der Betroffenen. Unsere Tätigkeit richten wir aus an den Leitsätzen des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e. V. sowie den Leitlinien des Landesverbandes für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e. V. Ab Januar 2016 wird es in Klingenthal einen Kurs für ehrenamtliche Hospizhelfer geben. Haben Sie vielleicht selbst Lust, Gutes tun zu wollen? Dann melden Sie sich bitte. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Nur ein wenig Zeit. Es ist ein sehr schönes Gefühl, helfen zu können und zu dürfen.

Haben auch Sie Fragen, wir beraten Sie gerne. Unser Dienst ist kostenlos und unabhängig von Konfession oder Krankenkasse. Trauen Sie sich, rufen Sie uns an. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Wir sind erreichbar unter:  
Volkssolidarität Klingenthal/Auerbach e.V.

Hospiz- und Beratungsdienst  
Markneukirchner Str. 2/4 B - 08248  
Klingenthal

Handy-Nr.: 0176 56723108

Telefon: 037467 / 23108

Telefax: 037467 / 66621

E-Mail: klingenthal-auerbach@  
volkssolidaritaet.de

www.hospiz-volkssoli.com

Ansprechpartner vor Ort:

Frau Petra Zehe

Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst

Master Palliative Care

Wir würden uns freuen, auch Ihnen ganz persönlich helfen zu dürfen.

Der Vorstand Volkssolidarität Klingenthal/Auerbach e.V.

Miteinander – Füreinander

### Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.

L.-Müller-Straße 30 • 08223 Falkenstein

**Telefon: 03745/77372**

**Öffnungszeiten:** Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr  
oder nach telefonischer Absprache



## Ehrung Lebensretter

Das beherzte Eingreifen von Tobias Olsson, Florian Zimmer und Christian Szenner hat einem siebenjährigen Jungen am 3. Juli 2015

im Naturbad Schönau das Leben gerettet. Dafür wurde dem Trio zur Stadtratssitzung am 23. Juli 2015 gedankt.



## Unlautere Telefonwerbung: Dreiste Anrufe, neue Maschen

### Umfrage der Verbraucherzentralen erhebt Erfahrungen der Betroffenen

Telefonwerbung kann nicht nur nervtötend sein, sondern auch ganz schön teuer werden. Trotz einer Gesetzesänderung im Jahr 2013 stellt Telefonwerbung weiterhin ein Ärgernis dar. Täglich gehen Beschwerden bei den Verbraucherzentralen ein. Die Betroffenen beklagen, dass sie durch aggressive Verkaufsmaschinen am Telefon überrumpelt werden. Nicht selten schließen Verbraucher Verträge ab, ohne sich darüber im Klaren zu sein. Eine bundesweite Umfrage der Verbraucherzentralen erfasst derzeit die Erfahrungen der Leidtragenden. Eines wird dabei schon jetzt deutlich: Längst sind es nicht mehr nur Gewinnspielbetreiber, die durch dreiste Maschen am Telefon auffallen.

An vorderster Stelle steht inzwischen der Vertrieb von Produkten der Energieversorger. „Der Gesprächspartner am Telefon gibt vor, den Kunden im Auftrag seines derzeitigen Versorgers anzurufen“, sagt Stefanie Siegert von der Verbraucherzentrale Sachsen. Erst mit Zusendung der Vertragsunterlagen bemerken aufmerksame Leser, dass es sich hierbei um einen Anbieterwechsel handeln würde. „Auf diese äußerst unverschämte Weise wird versucht, den Verbrauchern einen Vertragsabschluss unterzuschieben. Es gibt immer wieder Menschen, die auf diese Masche hereinfliegen und die Unterlagen des neuen

Energieversorgers unterzeichnen“, so Siegert weiter. Diese Form der Überrumpelungstaktik gibt es aber auch bei vielen anderen Vertragsarten, die am Telefon abgeschlossen werden. Zeitschriftenabonnements, die angeblich aus einer Testlieferung bestehen, stellen sich beispielsweise als langfristige Abonnementverträge heraus. Sogenannte „Datenzentralregister“ sind bekannt, die den Verbraucher vermeintlich vor lästiger Werbung anderer Firmen schützen wollen, und dann Zahlungsaufforderungen im dreistelligen Bereich schicken. Und auch in der Versicherungsbranche gibt es immer wieder Beschwerden über aggressiven Telefonvertrieb. „Unerbetene Werbeanrufe stellen eine unzumutbare Belästigung dar und sind verboten. „Trotzdem können im Rahmen eines solchen Telefonats wirksame Verträge geschlossen werden“, warnt Siegert. „Der Verbraucher kann dann das 14-tägige Widerrufsrecht geltend machen.“

Seit Oktober 2013 gilt das Anti-Abzocke-Gesetz. Insofern der Angerufene in den Erhalt von Werbeanrufen vor dem Anruf nicht ausdrücklich eingewilligt hat, handelt es sich um einen unerlaubten Werbeanruf, einen sogenannten Cold Call. Unerlaubte Werbeanrufe werden mit Bußgeldern geahndet, deren mögliche Höhe von 50.000 Euro auf 300.000 Euro angehoben wurde. Weiterhin wurde festgelegt, dass telefonisch

angebaute Gewinnspielverträge nur wirksam sind, wenn sie zusätzlich in Textform bestätigt werden. Durch diese Regelung wird es derzeit zumindest Gewinnspieldiensten erschwert, Verträge am Telefon unterzuschieben. Die Erhebung der Verbraucherzentralen dauert noch an. Betroffene können weiterhin an der Online-Umfrage teilnehmen und auf der Internetseite [www.verbraucherzentrale-sachsen.de/](http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/)

umfrage-unerlaubte-werbeanrufe unerwünschte Belästigung durch Telefonwerbung melden. Dabei ist besonders interessant, wie häufig Verbraucher mit Werbeanrufen belästigt werden und welche Branchen dabei besonders auffallen. Mit den gesammelten Beschwerden wollen die Verbraucherschützer herausfinden, ob die gesetzlichen Regelungen nachgebessert werden müssen. **Verbraucherzentrale Sachsen**

**Landgasthof Veitenhäuser**  
08233 Treuen, Veitenhäuser 10-12  
Telefon 03746868290  
WWW.Landgasthof-Veitenhaeuser.de

**Oldtimer  
aller Jahrgänge  
sind Willkommen**

**5.9.2015 Oldtimer-  
Biker-Treffen**

**Das große Familienfest**  
"Family and Friends"

ab 14 Uhr  
Unterhaltung für Groß und klein  
Streichelzoo mit Ponnyreiten  
Kinderschminken, Biker-Spiele  
Spanferkel vom Grill, Essen aus  
der Feldküche und vieles mehr  
ab 19.00 Uhr Tanzveranstaltung

**Eintritt  
Frei!**

Free-Biker-Stammtisch  
11 Jahre  
Veitenhäuser

**Kfz-Meisterbetrieb**

- Karosserieinstandsetzung
- TÜV – ASU täglich
- Reifendienst
- Autolack-Service
- Mietwagen
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Berge- und Abschleppdienst
- Inspektion
- Klimageservice
- Motordiagnose

**Audi A3 1.4 TFSI**  
**92 kW, 125 PS,**  
**Erstzulassung: 06/11 • Km-Stand: 48.300**

**Ausstattung:**  
ABS, Fahrerairbag, Beifahrerairbag, Seitenairbag, elektr. Stabilitätsprogramm (ESP), Servolenkung, Traktionskontrolle, Wegfahrsperr, Zentralverriegelung, Nebelscheinwerfer, Scheinwerferreinigung, Xenon-Scheinwerfer, Radio/CD, Colorverglasung, Elektr. Fensterheber, Klimaautomatik, Multifunktionslenkrad, Sitzheizung, Sportsitze, Rücksitzbank geteilt, Tempomat, Dachreling, LM-Felgen, AUX-In Anschluss, Außenspiegel elektr., Lederlenkrad, Mittelarmlehne, Gepäckraumabdeckung, Sporillenkrad, Sportfahrwerk, Außentemperaturanzeige, Differential-Sperre, ISOFIX Kindersitzhalterung, Spiegel, automatisch abblendbar, Tagfahrlicht, entralverriegelung mit Fernbedienung, Radio/MP3, Elektr. Fensterheber vorne/hinten

**15.890,- €**  
Differenzbesteuert

**134,- €**

**point S**  
Reifen, Räder, Auto-Service

**Autoservice GmbH  
Hager & Penzel**

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb  
Telefon (037463) 849-0 · Fax 84913  
[www.hager-und-penzel.de](http://www.hager-und-penzel.de)

**Unser Finanzierungsangebot:**  
Laufzeit: 36 Monate Anzahlung: 5.000,- €  
Schlussrate: 8.740,- €  
Nettokreditbetrag: 12.631,- €  
Ratenabsicherung: 633,- €, Abschlussgebühren: 0,- €  
Bruttokreditbetrag: 0,- €  
Sol I-Zinssatz p.a. (gebunden) 2,46 eff. Jahreszins \* 2,49 % monatliche Rate

**grimm.media**

**druck & werbung**

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98  
08248 Klingenthal Tel. 037467-289823  
[medien@grimmdruck.com](mailto:medien@grimmdruck.com)



# kirchliche.nachrichten

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

### Gemeindeinformationen September 2015

#### Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr                      Sonntag 10.00 Uhr

#### Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr                      Freitag 08.30 Uhr  
 Sonntag 06.09.                              10.00 Uhr Kindergottesdienst  
 Freitag 11.09. bis Samstag 12.09. Bistumsjugendtag in Wechselburg  
 Samstag 12.09.                              14.30 Uhr Taufe des Kindes Josephine Kiss  
 Sonntag 13.09.                              14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen  
 Donnerstag 17.09.                            09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Vormittag

Freitag 18.09. bis Sonntag 20.09. Werkstatttage der Jugend in Schmie-deberg  
 Samstag 19.09. bis Montag 28.09. Caritas- Herbst- Straßensammlung  
 Samstag 26.09. 17.00 Uhr Heilige Messe  
 Bitte die möglichen aktuellen Änderungen an den Aushängen beachten !

### „Kirche im Laden“: September 2015



<b>Teestube:</b> Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen	<b>Mo bis Do</b>	<b>15.00-18.00 Uhr</b>
<b>Lebensmittelannahme für Brotkorb:</b>	<b>donnerstags</b>	<b>15.00-18.00 Uhr</b>
<b>Zum Brotkorb:</b> Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige	<b>freitags</b>	<b>12.00-15.30 Uhr</b>
<b>Bibel – keine Ahnung?</b> Bibellesen für Anfänger (Kleine Geschichten vom Allergrößten)	<b>bei Interesse:</b> info@kirche-im-laden.de oder 03744/211257	
<b>Mutti-Kind-Kreis:</b> - Kinder der Welt - Gott schuf das Wasser - Haus auf Fels und Sand - Rund um den Apfel - Erntedankfest	Dienstag	01.09. 9.00-11.00 Uhr 08.09. 9.00-11.00 Uhr 15.09. 9.00-11.00 Uhr 22.09. 9.00-11.00 Uhr 29.09. 9.00-11.00 Uhr
<b>Basteln für Erwachsene:</b> Figuren aus Handtüchern / Bitte anmelden!	Mittwoch	02.09. 19.30-21.00 Uhr
<b>Schulkinderaktion:</b> Geländespiel (bitte feste Schuhe anziehen!)	Montag	07.09. 16.00-18.00 Uhr
<b>Handarbeiten - Erwachsene:</b> für Anfänger und Fortgeschrittene	Montag	21.09. 19.00-21.00 Uhr
<b>Spielerabend:</b> Ein geselliger Abend für Erwachsene	Mittwoch	30.09. 19.00-20.30 Uhr

**Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.  
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de/ www.kirche-im-laden.de)**

## Ev.-luth. Kirchgemeinde Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

06.09. 09.00 Uhr Gottesdienst                      Pfarrer Grundmann  
 13.09. 10.00 Uhr Familiengottesdienst              Pfarrer Grundmann  
 zum Schulanfang, mit Taufgedenken der Monate Juli, August und

### September

20.09. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst              Pfarrer Graubner  
 27.09. 09.00 Uhr Gottesdienst                      Pfarrer Graubner  
 03.10. 10.30 Uhr Dankgottesdienst anlässlich 25 Jahre vereinigt  
 Deutschland im Festzelt auf dem Jahnplatz  
 04.10. 09.00 Uhr Festgottesdienst                      Pfarrer Graubner

ab 14.00 Uhr ist unsere geschmückte Kirche geöffnet  
 15.00 Uhr musizieren unser Posaunenchor, der Kirchenchor und die Kurrende

16.00 Uhr Erntedankspiel der Kinder  
 Gottesdienste in unseren Landgemeinden

### DORFSTADT

06.09. 09.00 Uhr Gottesdienst                      Pfarrer i.R. Gneuß  
 20.09. 09.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank- Pfarrer Grundmann  
 und Kirchweihfest

### NEUSTADT

13.09. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
 Pfarrer Graubner  
 27.09. 09.00 Uhr Gottesdienst                      Pfarrer i.R. Körner

### OBERLAUTERBACH

06.09. 10.30 Uhr Gottesdienst                      Pfarrer i.R. Gneuß  
 20.09. 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank- Pfarrer Grundmann  
 und Kirchweihfest

Familiengottesdienst zum Schulbeginn am 13. September  
 In diesem Jahr feiern wir den Familiengottesdienst zum Schulbeginn am 13. September um 10.00 Uhr in der Falkensteiner Kirche. Es wird wieder Gelegenheit sein für alle, die ein neues Schuljahr oder einen neuen Lebensabschnitt in Ausbildung und Beruf begonnen haben, um Gottes Segen zu bitten. „Der HERR denkt an uns und segnet uns.“ Psalm 115,12a  
 Männertime - am 2. Oktober um 19.00 Uhr im Lutherhaus  
 Schuldenschnitt und Zinsverbot - biblische Prinzipien zum Umgang mit Verschuldung. Die Griechenlandkrise hat die Diskussion darüber entfacht, wie man in richtiger Weise mit Schuldnern umgehen soll. Diese Frage steht nicht nur bei überschuldeten Staaten, sondern auch bei Unternehmen oder Einzelpersonen, auch wenn die Situationen jeweils unterschiedlich sind. Es geht um den Konflikt zwischen Vertragspflicht und sozialer Barmherzigkeit, zwischen verantwortlichem Wirtschaften und einer Entlastung nach dem Scheitern. Welche Hinweise gibt uns die Bibel dazu und welche Ansätze gibt es, sie für die heutige Zeit umzusetzen? Dazu mehr zur nächsten Männertime, zu der ich Sie wieder herzlich am 2. Oktober um 19.00 Uhr ins Lutherhaus einlade. Ich bitte um Ihre Anmeldung bis zum 30.9. im Pfarramt.

### Ihr Pfarrer Graubner

25 Jahre Deutsche Einheit - 3. Okt., 10. 30 Uhr, Gottesdienst im Festzelt auf dem Jahnplatz 25 Jahre ist es her, dass unserem Land die Wiedervereinigung geschenkt wurde. In der Nacht zum 3. Oktober 1990 wurde am Brandenburger Tor gefeiert, was ein Jahr zuvor undenkbar war. Mit einem Dankgottesdienst in der Kirche hat unsere Gemeinde damals das Ereignis gefeiert. Viel hat sich seitdem getan. Damals war es das große Geschenk der Freiheit, wofür die Menschen dankbar waren. Dazu kamen der steigende Lebensstandard und die verbesserte medizinische Versorgung. In diesem Jahr wollen wir das Jubiläum zum Anlass nehmen, uns in Erinnerung zu rufen, dass die Wiedervereinigung ein Geschenk Gottes war, Gott Dank sagen und ihn bitten für die Menschen in unserem Land, dass sie verantwortlich mit der Freiheit und den anvertrauten Gütern umgehen. Dazu sind wir zu einem Gottesdienst in das Kirches- Festzelt eingeladen.

„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit.“ 1. Timotheus 2,1-2

Einladung zum Marsch für das Leben in Berlin am 19. September 2015  
 Es ist ein Unrecht, an das wir uns leider schon zu sehr gewöhnt haben: 102.473 Kinder werden in unserem Land pro Jahr abgetrieben. Oft sind es die Mütter, die durch vertraute Menschen zu diesem Schritt überredet werden – einen Schritt, den sie im Tiefsten ihres Herzens gar nicht gehen wollen. Eine Betroffene sagt: „Schon als ich dort lag und sie angingen, habe ich nur geheult. Ich habe gestern nur geweint, heute nur geweint und ich weiß, dass ich mein Leben lang weinen werde.“ Damit unsere Gesellschaft und Politik in dieser Frage zum Umdenken kommt, setzt sich die Initiative „Marsch für das Leben“ ein. Auch aus unserer Gemeinde sind wir eingeladen, an dem Marsch teilzunehmen. Ein Bus wird nach Berlin fahren. „Du sollst nicht töten.“ 2. Mose 2,13

**Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde,  
 Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner**



**EVANGELISCH-METHODISTISCHE  
CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29**

Mittwoch, 02.09.,	9.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 06.09.,	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 09.09.,	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Donnerstag, 10.09.,	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag, 13.09.,	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 16.09.,	9.30 Uhr	Bibelgespräch;
	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 20.09.,	10.30 Uhr	Gottesdienst;
	15.30 Uhr	Familientreff (Schillerstr. 1)

21. - 26.09. Hauskreise / Gemeindegruppen  
 Sonntag, 27.09., 10.30 Uhr Gottesdienst; 17.00 Uhr Musikalische Vesper mit C-Brass in Ellefeld\*  
 Mittwoch, 30.09., 9.30 Uhr Bibelgespräch; 19.00 Uhr Bibelgespräch  
 Sonntag, 04.10., 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest

Kindergottesdienst: sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst  
 Bläserchor: dienstags 19.00 Uhr  
 Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr  
 Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr  
 Blau-Kreuz-Gruppe:  
 jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

**„Von Barock bis Swing, von Bach bis Sting“** Musikalische Vesper anlässlich 15 Jahre C-BRASS, das Chemnitzer Blechbläserquintett  
 Sonntag, 27.09.2015 | 17 Uhr | Auferstehungskirche Ellefeld  
 Das Chemnitzer Blechbläserquintett wurde im Januar 2000 gegründet und setzt sich aus Bläsern diverser Orchester zusammen. Seit Anfang an war es das Bestreben, mit einem vielseitigen Repertoire, mit Charme und Heiterkeit, interessanten Arrangements und Originalkompositionen zu zeigen, wie durchlässig die Grenzen zwischen den unterschiedlichen Musikgattungen sein können. Das Repertoire von C-Brass umfasst viele Stilrichtungen und Gattungen von Renaissance bis zum Ragtime, von Klassik bis Swing. Das Ensemble ist dank seiner stilistischen Breite stets offen für musikalische Exkursionen außerhalb des gängigen Repertoires. Es entstand eine Balance zwischen

den majestätischen Tiefenlagen von Tuba (Thomas Posselt) und Posaune (Thomas Neumann) und dem hohen Register der Trompeter (Thomas Schachoff und Alexander Lenk). Dazwischen vermittelt ungemein das harmonische Bariton (Karsten Schumann), das die Verbindungslinie zwischen den extremen Lagen zieht. Darin unterscheidet sich C-Brass von anderen klassischen Quintettbesetzungen und sorgt für einen besonders weichen Klang. Mit C-Brass begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die Klangmöglichkeiten eines Blechbläserquintetts. Jazz und Swingarrangements runden den musikalischen Gesamteindruck des Ensembles ab. Ob Soli oder Gesangseinlagen, gepaart mit einer humorvollen Moderation, lassen einen Auftritt dieser Formation zu einem Erlebnis werden.  
 Der Eintritt ist frei! (Am Ausgang wird eine Kollekte erhoben.)



**Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein  
Oelsnitzer Straße 37 b**

Im Monat September 2015 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:  
 Dienstag 01. September 19.30 Uhr Frauengesprächskreis  
 Dienstag 08./15./22./29. September 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle  
 mittwochs 15.00 Uhr Frauenstunde  
 sonnabends 10.00 Uhr Kindertreff (von 4 – 13 Jahren)  
 sonnabends 19.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein  
 Sonnabend 19. September Jugendabend  
 sonntags 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung  
 (zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)

*Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.  
 Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.*

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Clara-Zetkin-Str. 3**

Montag 07.09.15 16.00 Uhr Jungschar  
 Mittwoch 09.09.15 9.00 Uhr Küken-Kreis  
 Mittwoch 23.09.15 9.00 Uhr Küken-Kreis  
**Unsere regelmäßigen Treffen:**  
 Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise  
 Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde  
 Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst  
 zur gleichen Zeit Kinderstunde

Jesus Christus spricht: „Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“ Joh. 5, 24

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt**

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde  
 Freitag 16.30 Uhr Jungschar  
 Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst  
 Auch in euer Greisenalter bin ich derselbe, und bis zu eurem grauen Haar werde ich selbst euch tragen.  
*Jesaja 46 Vers 4a*



Die OP-Versicherung für Pferde im Allianz PrivatSchutz übernimmt bei einer Operation Tierarztkosten und zum Beispiel auch die Nachbehandlung bis zu zehn Tage. Mehr dazu bei Ihrer Allianz vor Ort:

**André und Dieter Steiniger**  
 Vertretungen der Allianz  
 Ferdinand-Lassalle-Str.30, 08223 Falkenstein  
 andre.steiniger@allianz.de  
**www.steiniger-allianz.de**  
 Tel. 0 37 45.7 44 70  
 Fax 0 37 45.74 47 20





## Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Bergen in Bergen

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Abl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bergen die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof in Bergen beschlossen:

### § 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

### § 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
  2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
  3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
  2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

### § 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

### § 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Die Friedhofsunterhaltungsgebühr ist bis zum 31.12. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

### § 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

### § 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

### § 7 Gebührentarif

#### A. Benutzungsgebühren

- I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten
1. Reihengrabstätten
    - 1.1 für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) 400,00 €
    - 1.2 für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) 500,00 €
  2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)
    - 2.1 für Sargbestattungen
      - 2.1.1 Einzelstelle 600,00 €
      - 2.1.2 Doppelstelle 1200,00 €
    - 2.2 für Urnenbeisetzungen
      - 2.2.1 Einzelstelle 460,00 €
      - 2.2.2 Doppelstelle 920,00 €
    - 2.3 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten
      - nach 2.1.1 30,00 €
      - nach 2.1.2 60,00 €
      - nach 2.2.1 23,00 €
      - nach 2.2.2 46,00 €

#### II. Gebühren für die Bestattung

Die Gebühren enthalten die Kosten für den Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, den Aufwand der Grabherstellung etc.

- 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre) 300,00 €
- 1.2 Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre) 520,00 €
- 1.3 Urnenbeisetzung 250,00 €

#### III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

#### IV. Friedhofsunterhaltungsgebühren

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 20,00 € pro Grablager.

#### V. Gebühren für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle

1. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle pro Benutzung 80,00 €
2. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/Feierhalle pro Benutzung 90,00 €

#### VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für Erstgestaltung, Grabstein, Namenssträger, laufende Unterhaltung für die Dauer der Ruhezeit 20 Jahre.

1. Gemeinschaftsgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber)
  - 1.1 für Sargbestattung 2470,00 €
  - 1.2 für Urnenbestattung 2470,00 €
2. Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung 2685,00 €

#### VII. Sonstige Gebühren

Diese Gebühren werden für die Einebnung von Grabstellen erhoben.

1. Einebnung einer Einzelgrabstelle (Urnengrab) 37,00 €
  2. Einebnung einer Einzelgrabstelle (Sarggrab) 52,00 €
  3. Einebnung einer Doppelgrabstelle (Sarggrab) 67,00 €
- B. Verwaltungsgebühren

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) 17,00 €
2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen 17,00 €



- |  |         |
|--|---------|
| 3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden | 17,00 € |
| 4. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung | 17,00 € |

### § 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

### § 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgt in den regionalen, kommunalen Amtsblättern des Gemeindeverbandes Jägerswald und der Stadt Falkenstein, darüber hinaus im Kirchengemeindeblatt Bergen und als Aushang im Schaukasten.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Pfarramt Bergen aus.

### § 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 27.04.2000 außer Kraft.

Bergen, den 11.06.2015

Kirchenvorstand der Ev.- Luth. St.- Nikolai - Kirchengemeinde Bergen

grimm.media

druck & werbung

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98  
08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823  
medien@grimmdruck.com

## Sündiges Abenteuer zum sündhaft teuren Preis

### Das Geschäft der Ideo Labs GmbH

Sie heißen unter anderem only-dates.de und sind so genannte Sex- und Singlebörsen, hinter denen das Unternehmen Ideo Labs GmbH aus Berlin steht. Es macht offensichtlich derzeit gute Geschäfte mit einem Schnupperangebot Premium. Für die Nutzer der Dating-Seite ergibt sich dagegen alles andere als ein unkompliziertes Abenteuer.

In verschiedenen Internetforen wimmelt es bereits seit längerem von Hilferufen und auch die Anfragen in der Verbraucherzentrale Sachsen steigen stetig zu diesem Thema. Allein in den vergangenen Monaten wurden zu Verträgen mit diesen Singlebörsen fast 50 Beratungen durchgeführt. Auch Herr H. aus Leipzig war auf der Suche nach einem Abenteuer. Er meldete sich bei only-dates.de an. Lediglich 1 Euro sollte er für 14 Tage Schnuppermitgliedschaft bezahlen. Schlussendlich wurden monatlich 89,90 € von seinem Konto abgebucht. „Ich fühle mich schlichtweg getäuscht! Man sagte mir, mein Ver-

trag habe sich verlängert, weil ich die Schnuppermitgliedschaft nicht rechtzeitig gekündigt hätte“, erklärt der Leipziger. Die Vorgehensweise des Portalbetreibers ist höchst fragwürdig – ebenso wie die Gestaltung der Internetseite. „Es fehlt an einer deutlich hervorgehobenen Darstellung der wesentlichen Vertragsinformationen“, weiß Anne-Katrin Wiesemann, Rechtsreferentin der Verbraucherzentrale Sachsen zu berichten. Dem Verbraucher wird an verschiedenen Stellen suggeriert, er könne sich allein für das 14-tägige Schnupperangebot entscheiden. Dieses Angebot wird auf den unterschiedlichen Seiten fett hervorgehoben, während die Informationen über die Vertragsverlängerung und den daraufhin zu zahlenden Mitgliedsbeitrag in einem Fließtext innerhalb eines Kastens am rechten Rand der Internetseite untergehen. „Die vorgegebenen Informationen werden schlichtweg nicht in „her-vorgehobener Weise“ zur Verfügung gestellt. So will es aber das Gesetz“, so Wiesemann weiter. Rechtlich

kommt nach Auffassung von Wiesemann keine kostenpflichtige Premiummitgliedschaft in einer Höhe von 89,90 € pro Monat zustande. Die Klausel kommt für den Nutzer der Singlebörsen überraschend, so dass der Betreiber keinen Anspruch auf die monatlich geltend gemachten 89,90 Euro hat. „Schließt man eine Schnuppermitgliedschaft unter dem Hinweis der Einmalzahlung

ab, muss man nicht damit rechnen, dass sich der Vertrag wegen der nicht erfolgten Kündigung um weitere 6 Monate fortsetzt. Wir raten den Verbrauchern, in diesen Fällen nicht anstandslos zu bezahlen. Immerhin gibt es mittlerweile mehrere Urteile in vergleichbaren Fällen, die unsere Auffassung stützen“, schließt Wiesemann ab.

**Verbraucherzentrale Sachsen**

## Für die Herbstferien ist ein Urlaubszuschuss möglich!

**Sachsen unterstützt Familienerholung!** Gerade Familien fragen sich oft, ob sie es sich leisten können, in den Urlaub zu fahren. Familien und Alleinerziehende können jedoch bei knappem Geldbeutel einen Zuschuss erhalten. Bisher ist der zur Verfügung stehende Fördertopf noch nicht ausgeschöpft. Wer einen Familienurlaub für die Herbstferien plant, kann daher noch Unterstützung beantragen. Pro Jahr wird ein Urlaubsaufenthalt für die Dauer von 7 bis 14 Tagen unterstützt. Je nach finanzieller Situation ist ein Zuschuss von bis zu 7,50 € pro Tag und Person möglich. Dies wären z.B. bei einem 14-tägigen Urlaub mit einer vierköpfigen Familie bis

zu 420 €. Die Förderung erfolgt durch den Freistaat Sachsen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Interesse? Weitere Informationen und die Antragsformulare erhalten Sie bei:

Diakonie Auerbach  
Familienberatungsstelle  
In Auerbach: Blumenstraße 34  
Tel.: 03744 / 831260

In Klingenthal:  
Auerbacher Straße 4  
Tel.: 037467 / 59920

Montags auch in Adorf:  
August-Bebel-Str. 8  
Tel.: 037423 / 439973

## Alles prima bei AIDA?

### Verbraucherrechte beim Schiffwechsel auf Kreuzfahrten

Die Reederei AIDA Cruises – German Branch of Costa Crociere S.p.A. aus Rostock musste wegen Verzögerungen bei der Fertigstellung des neuen Schiffes AIDAprima diverse Fahrten absagen. Betroffen sind die Jungfernfahrt von Yokohama nach Dubai, die Überführungsreise nach Hamburg sowie das gesamte Winterprogramm in Dubai auf der AIDAprima, die ab Oktober 2015 geplant waren. Einige dieser Kreuzfahrten werden nun auf andere Schiffe der Reederei umgebucht. Dabei werden den Reisenden oft Bordgutscheine und/oder Ermäßigungen auf die nächsten Reisen angeboten. Ist diese Vorgehensweise rechtens? Oder kann man die Reisen stornieren und möglicherweise einen Schadensersatzanspruch geltend machen? „Bei der Buchung eines Kreuzfahrtschiffs wird in der Regel besonderen Wert auf ein bestimmtes Schiff gelegt, so dass ein Schiffwechsel eine erhebliche Beeinträchtigung der Reise darstellen und ein Kündigungsrecht

bestehen kann“, informiert Beate Saupe von der Verbraucherzentrale Sachsen. Die Buchung und Bestätigung eines bestimmten Schiffes stellt eine zugesicherte Eigenschaft dar, die bei Nichterfüllung Ansprüche des Reisenden wie Preisminderung oder Kündigung der Reise begründen. Verbraucher, die schon verschiedene Auslagen für die Reise wie Flüge, Hotels und Visum getroffen haben, können zudem ihre bereits angefallenen Kosten gegenüber AIDA geltend machen. „Auch ein Anspruch auf Schadensersatz wegen entgangener Urlaubsfreude kann den Reisenden zustehenden“, so Saupe. Betroffene AIDA-Reisende können sich bei der Verbraucherzentrale Sachsen rechtlich beraten lassen. Jedoch auch Ratsuchende, die andere Urlaubsmängel erlebt haben, können für ein persönliches Beratungsgespräch immer montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 16 Uhr unter der Nummer des sachsenweiten Termintelefons 0341-6962929 einen Termin vereinbaren.

**Verbraucherzentrale Sachsen**

Falkensteiner Anzeiger auch als PDF im Internet unter:  
[www.oberes-vogtland.de](http://www.oberes-vogtland.de)



# DORFSTADT

**Dorffest findet am 04.09. und 05.09. statt.**

Mit viel Musik von Künstlern, die weit über das Vogtland hinaus bekannt sind, wird in diesem Jahr in Dorfstadt das Dorffest gefeiert. Los geht es am Freitag, den 04.09. mit der „Oldie-Night“ aus Schönau. Musik aus den „guten alten“ Zeiten wird im Bierzelt erklingen und so manchen an frühere Tage erinnern. Die beiden DJ's „Widdel“ und „Buffel“ werden ab 19.00 Uhr für den richtigen Sound und Stimmung sorgen. Am Samstag, den 05.09. gibt ab 10.00 Uhr Hüpfburg für

Kinder zu erleben. Ebenso wird es eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen und Gewinnen geben. Ab 15.00 Uhr stellt „Jana Sammer“ - bekannt als die „goldene Stimme“ des Vogtlandes - ihr neues Programm vor und bringt noch so einige Nachwuchstalente mit. Der große Dorf-Tanz mit der seit Jahrzehnten bekannten Band „SIMULTAN“ beginnt ab 20.00 Uhr. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **Der FC 08 Dorfstadt freut sich auf regen Besuch.**



Die Band „SIMULTAN“ steht für die beliebtesten Hits aus dem aktuellen Markt sowie den Klassikern und bekanntesten Oldies aus der guten „alten“ Zeit der Rock und Popgeschichte. Die Musik ist live in professioneller Art und Weise auf höchstem Niveau zu erleben. Ob ausgelassene Party im Zelt, großes Event, festlicher Anlass oder Club – Konzerte, dank ihrer jahrelangen

Erfahrung versteht es „SIMULTAN“ bei dem Musikprogramm dem Equipment und dem Entertainment immer die richtige Wahl zu treffen. Die große Begeisterung und die unermüdete Leidenschaft, mit der die Berufsmusiker auf der Bühne stehen, garantieren dem Publikum mitreißendes und unvergessliches Musikerlebnis. Dafür steht die Band „SIMULTAN“

## DJs Oldie Night

### LEBENS LAUF DER DJ'S

DJ Widdel – 1983 geboren / wohnhaft in Trieb

DJ Buffel – 1981 geboren / wohnhaft in Schönau

gemeinsames Hobby = Musik auflegen aus den 60ern, 70ern und 80ern bzw. Elektro-, Black- und Housemusik je nach Wünschen der Gäste

„Wenn du die Musik leise machst und 200 Leute singen weiter, das ist der totale Wahnsinn.“

seit 2001 gemeinsam Musik auflegen, angefangen hat dies zur legendären Oldie Night im Pavillon von Schönau mit 300 spontan begeisterten Gästen

„Ohne unseren Kulturverein Trieb/

Schönau e. V., der von Anfang an mitgezogen hat, wären wir nicht so groß geworden.“ (Zitat der DJs) später kamen private/geschäftliche Feierlichkeiten dazu, sowie Diskotheken

z.Bsp. der Schützenhaus GmbH jetzige SAX-Gruppe und weitere...

daraus entwickelte sich dann „DJ's Oldie Night Schönau on Tour“ bis heute hat sich der Fankreis generationsübergreifend ausgebaut und nicht nur Fans aus der Region kommen zu unseren Terminen z.Bsp. 2006 kamen Gäste aus Schweden zur Oldie Night in Schönau aktuelle Termine und Kontaktdaten sind auf unserer Homepage zu erfahren: [www.djs-oldienight.de](http://www.djs-oldienight.de)



## „JANA und ihre Freunde“

### Dorfstadt, 5.9.2015

JANA SAMMER- im Vogtland eher bekannt als JANA – die goldene Stimme, ist am 5.9.2015 wieder einmal zu Gast in Dorfstadt. Nach inzwischen über 20 Jahren Bühne kann sie auf zahlreiche Erfolge zurückblicken, die sie nicht nur im Vogtland bekannt und beliebt ge-

Liedern, die sich auch in diesem Jahr sicher wieder in den Rundfunkstationen erfolgreich etablieren werden. Natürlich wird sie ihre brandneuen, sowie ihre bekanntesten Songs ebenso wie die Hits von Helene Fischer und co auch zur Kirmes in Dorfstadt präsentieren und das Festzelt in gewohnter, charmanter



macht haben. Angefangen mit ihren volkstümlichen Schlagern, die sie in vielen TV sendungen wie z.B. mdr „Achim's Hitparade“, SWR4 „Fröhlicher Alltag“, N3 „Bi uns to hus“ mehrfach präsentieren konnte, steht sie inzwischen wieder äußerst erfolgreich mit ihren modernen, deutschen Schlagern auf der Bühne. Um ihr neuen, modernen Popschlager zu produzieren, zog es sie 2013 und 2014 sogar in die Weltstadt Rom. Der dort entstandene Song „Wenn es regnet“ konnte sich sehr gut in zahlreichen Rundfunksendern platzieren. Mit ihrem neuen Team bastelt sie derzeit weiter an

und stimmungsvoller Manier anheizen. Zur Unterstützung hat sich die beliebte Sängerin aus Grünbach auch wieder ihre Nachwuchskünstler aus der Region eingeladen. So z.B. die Gewinner von Kiski sucht den Superstar 2014: Julie Dorie Petzold aus Rodewisch, Johanna Kallies und den Superknüller und inzwischen schon kleinen Star des Vogtlandes Richie Koch (7 J.) alias Andreas Gaballier junior aus Schöneck, der seinem Idol alle Ehre macht. Ein Programm für die ganze Familie, bei dem Stimmung vorprogrammiert ist.

### Öffnungszeiten Sportlerheim Dorfstadt

Dienstag und Freitag ab 17.00 Uhr

An Heimspielen des FC 08 Dorfstadt ab 12.30 Uhr

Nach Absprache ist auch an den anderen Tagen ein Besuch möglich.

Festlichkeiten bis 40 Personen sind ebenfalls jederzeit möglich.

Tel.- Nr. 0171 285 85 97 oder 03745 72776



# TRIEB/SCHÖNAU

## Geburtstage im September

### OT Trieb

05.09.	zum 76. Geburtstag	Frau Blischke, Christa
10.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Kreisel, Friedlinde
26.09.	zum 78. Geburtstag	Herr Knoche, Harald
26.09.	zum 76. Geburtstag	Herr Müller, Wolfgang

### OTSchönau

16.09.	zum 78. Geburtstag	Herr Thümmler, Lothar
18.09.	zum 77. Geburtstag	Herr Helwig, Arnt
23.09.	zum 81. Geburtstag	Herr Buckel, Claus
25.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Neugebauer, Christel

## Heimatverein Trieb-Schönau e.V. informiert:



### Vogtländische Dorfstuben und Hutzenstube Trieb-Schönau lädt ein:

Liebe Leserinnen und Leser, verehrte Freunde der Dorfstuben und der Hutzenstube in Nah und Fern, schnell vergehen die Wochen und Monate eines Jahres und 1, 2, 3 steht der bunte Herbst wieder auf der Leiter. Wir freuen uns, sicherlich auch Sie, dass uns am Sonntag, dem 27. September 2015 das Saxophon-Quintett Klingenthal die Ehre erweist. Unter dem Motto: „Take Five“ unterhalten uns die 5 Saxophonisten mit immer wieder gern gehörten Melodien der Klassik über Moderne, Jazz, Blues bis Schlager und Musical. Wer die Gruppe kennt weiß, dass die 5 Euro Eintritt gut investiert sind. Beginn ist 14.30 Uhr. Sie haben außerdem die Möglichkeit, eine preiswerte Kaf-

feepause zu genießen und sich in einigen Ausstellungsräumen kostenlos umzusehen. Unser Mühlrad wird sich voraussichtlich letztmalig drehen, bevor es winterfest gemacht wird. Wenn Sie die Veranstaltung besuchen möchten, empfehlen wir Ihnen die Kartenreservierung in Anspruch zu nehmen: 037463/88391 oder ..../88239 oder über Handy 01635899965. Die Kartenreservierung empfehlen wir auch jetzt schon für die Veranstaltung am 25. Oktober 2015, 14.30 Uhr unter dem Motto: „Gut gelaunt“ mit der Chursächsischen Café musik. Sie bieten uns Unterhaltung vom Feinsten mit bekannten und beliebten Melodien von „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“ bis zur „Serenade d'Amalfi“. Also rufen Sie an!

## Energetische Sanierung wird günstiger

### KfW verbessert Förderung – Beratung bleibt wichtig

Mehr Geld für mehr Häuser – so lassen sich die Neuerungen beim KfW-Förderprogramm für energetisches Sanieren ab 1. August zusammenfassen. Gute Nachrichten also für alle, die ihr Haus energetisch auf Vordermann bringen wollen. Am meisten profitiert laut Rainer Flegel, Energieberater der Verbraucherzentrale Sachsen, aber weiterhin, wer sich vor einer Sanierung unabhängig beraten lässt. „Ob Komplettsanierung mit Fassendämmung, modernster Heiztechnik und Solaranlage auf dem Dach oder einfach der überfällige Einbau neuer Fenster – Maßnahmen zur energetischen Sanierung von privaten Wohngebäuden werden von der KfW finanziell unterstützt“, erklärt Flegel. Die Förde-

rung gibt es entweder in Form eines sehr zinsgünstigen Kredits oder als Investitionszuschuss. Förderfähig sind sowohl die vollständige Sanierung eines Hauses als auch einzelne Vorhaben.

„Für alle Anträge, die ab 1. August gestellt werden, haben sich die Bedingungen nun noch einmal deutlich verbessert“, erläutert Rainer Flegel: „Der Förderhöchstbetrag für einen Kredit steigt um ein glattes Drittel, von 75.000 auf 100.000 Euro. Besonders interessant bei der Kreditvariante ist ebenfalls der wesentlich erhöhte Tilgungszuschuss. Dieser ist dann auch für Einzelmaßnahmen möglich. Außerdem kann die Förderung nunmehr für alle Häuser mit Bauantrag bzw. Bauanzeige vor dem 1.2.2002 in Anspruch genommen werden – statt bisher dem 1.1.1995.“ Sowohl

die Förderhöhe als auch der Kreis der Förderberechtigten werden also spürbar vergrößert.

Wichtig für alle Sanierungswilligen bleibt jedoch in jedem Fall eine unabhängige Expertenmeinung: „Ein Energieberater analysiert die Ausgangssituation des Hauses, schlägt sinnvolle Maßnahmen vor und kennt außerdem die richtigen Förderprogramme“, informiert Flegel. Denn nur wenn Haus, Bewohner und Sanierungsplan zusammenpassen, sind am Ende alle zufrieden. Bei allen Fragen zur energetischen Sanierung und öffentlichen För-

derprogrammen sowie weiteren Fragen zu Energieeffizienz hilft die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Mietern und Eigentümern: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de). Terminvereinbarungen unter 0800 809 802 400.

## Bund der Vertriebenen- Kreisverband Vogtland e. V.

### Unser BdV-Kreisverband Vogtland besteht nunmehr 25 Jahre.

Er wurde kurz vor der Deutschen Einheit offiziell gegründet.

Am 26. September findet dazu die Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre BdV-Vogtland“, gleichzeitig unser „Tag der Heimat“ im Gasthof Trieb in Falkenstein, OT Trieb statt. Einlass ist 14:00 Uhr, Eröffnung 15:00 Uhr. Die Festrede hält Herr Heidan, Mitglied des Sächsischen Landtages. Die Chronik unseres Verbandes und eine kleine Ausstellung sind zu sehen.

Aus Platzgründen ist vorherige Anmeldung zu empfehlen.

### Weitere Veranstaltungen:

Am 26. August 2015 findet ein „Tag der Heimat“ im AWO-Seniorenheim Panoramablick Auerbach, Eisenbahnstr. 14 statt. Beginn ist 15:00 Uhr.

Ebenfalls am 26.08.2015 werden im Gebäude des Sächsischen Landtages in Dresden zwei Ausstellungen eröffnet:

- „Die Gerufenen - Deutsches Leben in Mittel- und Osteuropa“

- „Erzwungene Wege - Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts“ Diese Ausstellungen sind dort bis 24.09.15 zu sehen.

Der zentrale „Tag der Heimat 2015“ für die Bundesrepublik findet am 29.08.2015 in Berlin, An der Urania 17 unter dem Motto statt: Vertreibungen sind Unrecht – gestern wie heute Die Ministerpräsidenten von Hessen, Niedersachsen und Bayern werden dabei sein.

Am 13.09.2015 findet der Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung für Sachsen im Plenarsaal des Sächsischen Landtages in Dresden statt. Ministerpräsident Stanislaw Tillich und die Vorsitzende der Stiftung Zentrum gegen Vertreibungen, Frau Erika Steinbach werden dabei sein. Genauere Informationen zu den Veranstaltungen und unseren Aktivitäten sind während unserer Öffnungszeiten oder telefonisch zu erhalten.

Heimatstube und Büro befinden sich im ehemaligen Rathaus Rebesgrün in 08209 Auerbach/Vogtl., OT Rebesgrün Hauptstraße 70, Raum Nr. 6

Öffnungszeiten: Dienstags 14-16 Uhr  
Telefon- und Email-Adressen:  
Tel.: 03744 81785 Email: [bdv-v@web.de](mailto:bdv-v@web.de) In dringenden Fällen: 01523 3898027

**Dr. Herbert Gall, Vorsitzender**

### Verbraucher aus Reuth bei Reichenbach verunsichert

Mehrere ältere Einwohner aus Reuth bei Reichenbach informierten heute die Verbraucherzentrale in Auerbach, dass sie einen Anruf von der Rentenstelle aus Berlin bekommen hätten und ihre Rente gepfändet sei. Man hätte im Jahr 2008 an einem Gewinnspiel teilgenommen und die Teilnahmegebühr nicht gezahlt. Daher sei mittlerweile ein Betrag von mehr als 7.000 € aufgelaufen und die Altersrente wurde deshalb gepfändet. Der Anrufer bietet aber an, kulant sein zu wollen, wenn man rund 3.500 € sofort überweisen würde. Als ein Reuther daraufhin sagte, er wolle sich mit seinem Rechtsanwalt in Berlin in Verbindung setzen, wurde das Telefonat plötzlich unterbrochen.

Natürlich kam der Anruf nicht von der Rentenstelle und selbstverständlich ist auch die Rentenzahlung nicht gepfändet. Ohne das Vorliegen eines Vollstreckungstitels wäre eine Pfändung auch gar nicht möglich. Zweifelsfrei zielt der Anruf nur darauf ab, ältere Menschen in Schrecken zu versetzen und durch das vermeintlich günstige Angebot eines deutlich niedrigeren Betrages eine Zahlung zu erwirken. Wenn man merkt, dass ein Fremder anruft, sollte man besser gleich auflegen.

Polizei, Rentenstellen oder Staatsanwaltschaften rufen niemals zur Forderungseintreibung zu Hause an!

**Heike Teubner Beratungsstellenleiterin Beratungsstelle Auerbach**

# NEUSTADT

## Wir starten in die Schule

**8 Kinder unserer Ponygruppe verabschiedeten sich in den letzten Tagen vom „Sonnenpferdchen“.** Beim traditionellen Zuckertütenfest zeigten sie den jüngeren Kindern noch einmal eine kleine Probe von dem, was sie alles im Kindergarten gelernt haben. Zunächst aber stärkten sich alle erst einmal bei



einem gemeinsamen Frühstück, was für jeden etwas bereithielt. Natürlich war die Aufregung bei



den Vorschulkindern und selbst den jüngeren Kindern anzumerken. Wusste doch keiner, ob der Traum vom Zuckertütenbaum in Erfüllung

gehen würde. Also machten sich alle gemeinsam am Vormittag auf die Suche. Vielen Ideen der Kinder, wo dieser Baum wohl zu finden wäre, wurde nachgegangen. Allerdings ohne Erfolg. Die Enttäuschung stand in einzelnen Gesichtern, als wir zurück zum Kindergarten gingen. Doch ein Jubelschrei: „Ich

hab' was im Garten gesehen!“ ließ die Herzen höher schlagen. So kam es, dass unsere „Schulstarter“ eine für sie gebastelte Zuckertüte vom Vogelbeerbaum „ernten“ konnten. Für alle anderen Kinder galt es, ein Tütchen aus dem Weidentunnel zu ergattern. Wer strahlte nun mehr? Die Gesichter der Kinder oder die Sommersonne? Könnt ihr es, liebe Leser, erraten? Natürlich war das noch nicht alles für diesen Tag. Denn die 7 Jungen und das Mädchen bekamen von ihrer Erzieherin noch eine Mappe mit all den Dingen überreicht, die sie im Laufe ihrer Kindergartenzeit sammelten. Sie hatten mächtig zu tragen, denn einen kleinen Blumenstrauß gab es auch zum Abschied. Für den späten Nachmittag haben sich die Vor-

schul Kinder mit ihren Eltern und den Erzieherinnen noch mal am Kindergarten verabredet. In geselliger Runde bei Flammkuchen und Bratwürstchen und gemeinsamen Spielen sagten sie dann der gemeinsamen Kindergartenzeit „Ade“. Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern, die sich eine besondere Überraschung fürs Sonnenpferdchen ausdachten. Sie überreichten einen Baum aus Ton mit allen 8 Namen

ihrer Vorschulkinder sowie einen Johannisbeerstrauch für unseren Garten. So erinnern wir uns noch lange an die gemeinsame Zeit. Wir wünschen nun unseren Schulstartern, dass sie mit viel Neugierde und Freude dem ersten Schultag entgegen gehen. Und vor allem wünschen wir ihnen viel Erfolg beim Entdecken der Buchstaben- und Zahlenwelt! *Tschüss - sagt das „Sonnenpferdchen“*

## 5. Hoffest in Poppengrün am 29. August 2015

Am 29. August 2015 feiern wir ab 14.00 Uhr im Hof des Sportlerheimes Im Hof der dörflichen Gemeinschaftseinrichtung mit KITA, Sportlerheim und Schauer wartet ein abwechslungsreiches Programm auf Sie!

ab 15.30 Uhr Unterhaltung durch die

„Brass Band“ des Julius – Mosen – Gymnasium Oelsnitz

Abgabe der Kuchen von 13.00 – 14.00 Uhr

ab 14.30 Uhr Verkostung durch die Jury „Aschkuhng – Wettbewerb“

Bekanntgabe der/des „Aschkuhng-Königin/-Königs“ ab 15.00 Uhr

(Anmeldungen noch bis zum 25.08. unter 03745/7596973)

„Hofreiben“

Ausstellung - Kunstwerke von Herrn Zängerlein Ellefeld

Holzbildhauerei

Interessantes zur Imkerei

Verkauf von Strickwaren

Verkauf von Produkten des Hofladens „Grünheide“

Verkauf von Hausgemachtem von Süß bis Herzhaft

Vorführung mit Hunden

Streichelzoo der Kleintierzüchter

**Kinderprogramm**

Vielfältige Bastelangebote

Kulinarisches

Ponyreiten

Kaffeestube \* Eis

Fahrten mit dem Feuerwehrauto

Grillspezialitäten

Galgenkegeln

diverse Getränke

Kinderschminken

Malwettbewerb

Preis- und Schnupperkegeln

auf der modernen Kegelanlage im Sportlerheim

ab 20.00 Uhr im Schauer

„Kottengrüner Trämpele“

**Eintritt 9,00 Euro (Vorverkauf für 8,50 Euro ab 10.08.15 Mo., Die.,**

**Do. von 09.00-12.00 und Do. 13.00 -18.00 Uhr in der Gemeindever-**

**waltung Neustadt sowie im Kindergarten „Sonnenpferdchen“ Mon-**

**tag-Freitag 08.00-11.00 u. 15.00-16.00 Uhr)**

## „Aschkuhng“ – Wettbewerb zum Hoffest

### Liebe Hobby – Bäckerinnen und – Bäcker!

Anlässlich unseres Poppengrüner Hoffestes, am 29.08.2015, laden wir euch ein, am „Aschkuhng – Wettbewerb“ teilzunehmen. Pro Teilnehmer kann 1 Kuchen eingereicht werden. Gebacken werden können Kuchen, die als Aschkuchen, Napfkuchen, Gugelhupf, Rührkuchen o.ä. bezeichnet werden. Wir würden uns freuen, wenn sich viele beteiligen. Anmeldung der Teilnahme bitte bis zum 25. August 2015

bei Ute Franke (Tel. 77375).

Annahme der Teilnehmerkuchen:

- am 29.08.2015 von 13.00 – 14.00 Uhr

- auf einem Kuchenteller

Alle abgegebenen Kuchen werden am Nachmittag in der Kaffee-





stube verkauft. Die „Aschkuhng“ – Jury verkostet ab 14.30 Uhr und gibt um 15.00 Uhr die Siegerin oder den Sieger bekannt. Auf eine rege Teilnahme und viele Kuchen freuen wir uns schon heute.

**Die Organisatoren**

### Preisregeln zum Hoffest

Zum Hoffest kann man sich auch sportlich betätigen. Der Kegelverein führt wieder ein Preiskegeln durch. Auf der modernen Kegelbahn kann jeder sein Können unter Beweis stellen und mit etwas Glück einen Preis gewinnen. Wenn möglich, bitte saubere Turnschuhe mit heller Sohle mitbringen, denn der Verein hat nur eine begrenzte Anzahl Leihschuhe zur Verfügung.

**Also nur Mut und „Gut Holz“ wünscht der Kegelverein**



### Aktivitäten unserer Seniorengruppe

Mit der Operette „Die Fledermaus“ im Theater Bad Elster begann unsere 2. Veranstaltung in diesem Jahr. Wir erlebten dort einen vernünftigen Abend, der bei vielen gut ankam. Am letzten Tag im Juli unternahmen wir bei herrlichem Ausflugswetter eine Busreise nach Dresden. Auf dem Programm stand der Besuch der Frauenkirche mit Orgelklang und Kirchenführung. Hier erfuhren wir Interessantes über die Geschichte und den Wiederaufbau der Kirche. Im Anschluss konnte jeder die Landeshauptstadt individuell erkunden. Einige unternahmen einen Stadtbummel und stärkten sich bei Kaffee und Kuchen in den Cafés, andere verbrachten ihre Zeit mit einer Stadtrundfahrt. Gegen 17.00 Uhr ging es wieder Richtung Heimat. Die Hin- und Rückfahrt verlief problemlos, da-

für möchten wir uns bei unserem Fahrer im Namen aller ganz herzlich bedanken. Weiterhin weisen wir nochmals darauf hin, dass für September folgende Fahrten geplant sind: 08.09.2015 Bayreuth und Besichtigung Parkanlage Eremitage Preis 34,00 Euro  
Anmeldung bis zum 01.09.2015 bei Petra 03745/72851 oder Gerdi 03745/71627.  
23.09.2015 Saaletal incl. Kaffeetrinken  
Besuch der Keksfabrik Grisson und Besichtigung der Leuchtenburg bei Kahla  
Preis 33,00 Euro.  
Bitte anmelden unter o.g. Telefonnummern.  
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und eine schöne Zeit mit euch.  
**Bis bald Petra und Gerdi**

## Geburtstage im September

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister Gerd Zoller

„Altwerden ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man.“

### Neustadt

05.09.	zum 76. Geburtstag	Herr Seifert, Helmut
12.09.	zum 78. Geburtstag	Herr Ficker, Günter
22.09.	zum 82. Geburtstag	Herr Rebs, Siegfried
30.09.	zum 88. Geburtstag	Herr Rukzio, Rudolf

in: Neustadt/Vogtl.

### Neustadt / OT Siebenhitz

19.09.	zum 80. Geburtstag	Herr Wolf, Max
21.09.	zum 76. Geburtstag	Herr Stöhr, Dieter
29.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Schäfer, Brigitte

### Neustadt/Vogtl. OT Poppengrün

13.09.	zum 86. Geburtstag	Herr Fücker, Lothar
21.09.	zum 90. Geburtstag	Frau Seifert, Christa
29.09.	zum 92. Geburtstag	Frau Hühler, Marianne

Ingmar Bergman

## Ein Beitrag unserer Mundartdichterin Gisela Müller, der uns allen bestimmt aus dem Herzen spricht

### E bissl Friedn

Is wär sue aafach off dor Welt,  
wenn sich jeds e weng an de Recheln hält.

E bissl Friedn wär dorbei  
und vor Alle sott'r sei!

Im des ze erreing,  
missn mor selber Rickrod zeing.

Siech mit ne Nachborn ze vortrong  
is is erschte, koa mor song.  
E bissl Friedn in dor aange Welt,  
schohnt de Nerven und is kost net mol Geld.

Wie viel werd gespukt in sue manningen Streit,  
wos mor ben Noochdenkn speeter bereit,  
-mit viel Ach und Wehe -  
streiten kenne ner zwee!!

Besser is mittenanner Vornünftiges ze song,  
wie hintern Rickn iebn Annern ze klong.

Wärs ieberoll esue aff dor Welt,  
des wär e Ding, des mor gefällt.  
**Gisela Müller aus Neustadt**



# OBERLAUTERBACH

## „Lauterbacher Strolche“

### Lieber Leserinnen und Leser der Strolche Nachrichten.

Unser Kindergartenjahr neigt sich so langsam dem Ende. Heute wollen wir Ihnen noch einmal kurz



von einem besonderen Ereignis aus diesem Jahr berichten und Sie einfach mit ein paar sommerlichen



Impressionen unserer Kindergartenzeit anhand von Bildern erfreuen. Vielleicht haben Sie es ja schon in der Freien Presse gelesen – am 26. Juni 2015 waren wir zu Gast am Pestalozzi-Gymnasium Rodewisch. Hier führten die Schü-

ler des künstlerischen Profils der 9. Jahrgangsstufe verschiedene Märchen auf. Aber nicht als Schauspieler sondern mit von ihnen selbst hergestellten Puppen. Insgesamt 5 Märchen, unter anderem von den Gebrütern Grimm und Hans Christian Anders, wurden aufgeführt. Nachdem wir zum Beispiel von „Einäuglein, Zweiäuglein und Dreiäuglein“ verzaubert wurden, gab es für uns Kindergartenkinder noch eine weitere Überraschung. Nicht nur, dass Frau Ullrich, die Mama unserer Merle, uns zu dem Theater eingeladen hat - nein auch ein leckeres Mittagessen und ein Eis spendierte sie uns in ihrem Bistro im Krankenhaus Obergöltzsch. An dieser Stelle möchten wir noch einmal ein ganz großes Dankeschön an Frau Ullrich aussprechen. Es war ein super toller Tag. Nun ist unser Kindergartenjahr vorbei. Es war wieder einmal eine tolle Zeit mit vielen Erlebnissen, Ausflügen und Besonderheiten. Wir hoffen, dass es Ihnen genauso viel Freude bereitet von unseren Erlebnissen zu lesen

wie wir, wenn wir sie erleben. Auch würden wir uns wünschen, dass Sie auch im nächsten Jahr weiterhin eifrig unsere Nachrichten aus Oberlauterbach lesen. Bis dahin viele Grüße  
*Die „Lauterbacher Strolche“*



### Veranstaltungen September

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

#### 03. September

09:00 – 13:00 Uhr Fachexkursion: Herbstpilze, welcher ist essbar?  
Treffpunkt: Schöneck (Parkplatz am Sendemast)  
Veranstalter: Naturpark „Erzgebirge/ Vogtland“ (Michael Künzel) und dem Verein „Vogtländische Mykologen“ (Lothar Roth)  
Anmerkung: Teilnehmerzahl unbegrenzt, Wegstrecke nach Bedarf  
Kosten: Erwachsene 4,00 €, Kinder 2,00 €

#### 09. September

19:00 Uhr Das gesunde Kinderzimmer  
Treffpunkt: Herrenhaus, Kleiner Saal, Rittergut in Oberlauterbach  
Beschreibung: Das Kinderzimmer ist ein Schlafraum, Rückzugsort, Erholungs- und Spielplatz unserer Kinder. Es muss also sehr viele Funktionen erfüllen, wofür die Erwachsenen oft mehrere Räume des Hauses oder der Wohnung nutzen. In seinem Vortrag möchte der Baubiologe Rüdiger Weis die Aufmerksamkeit auf solche Dinge lenken, die teilweise das Wohlbefinden des Kindes massiv beeinflussen können, jedoch oft zu wenig Beachtung bekommen.  
Kosten: Eintritt 3,- €, Voranmeldung erwünscht

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach

Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: [www.nuz-vogtland.de](http://www.nuz-vogtland.de) Email: [nuz@nuz-vogtland.de](mailto:nuz@nuz-vogtland.de)  
Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

## Geburtstage im September

### OT Oberlauterbach

16.09. zum 81. Geburtstag Frau Wolf, Renate

24.09. zum 87. Geburtstag Frau Winter, Charlotte

### OT Unterlauterbach

14.09. zum 76. Geburtstag Frau Konrad, Rita

## grimm.media druck & werbung

Falkensteiner Anzeiger · Auerbacher Straße 98  
08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

*Bernd Steiner*

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE  
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47  
08209 Auerbach  
Telefon (0 37 44) 21 28 30  
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a  
08239 Unterlauterbach  
Telefon (0 37 45) 22 30 49